



Zugestellt durch Post.at

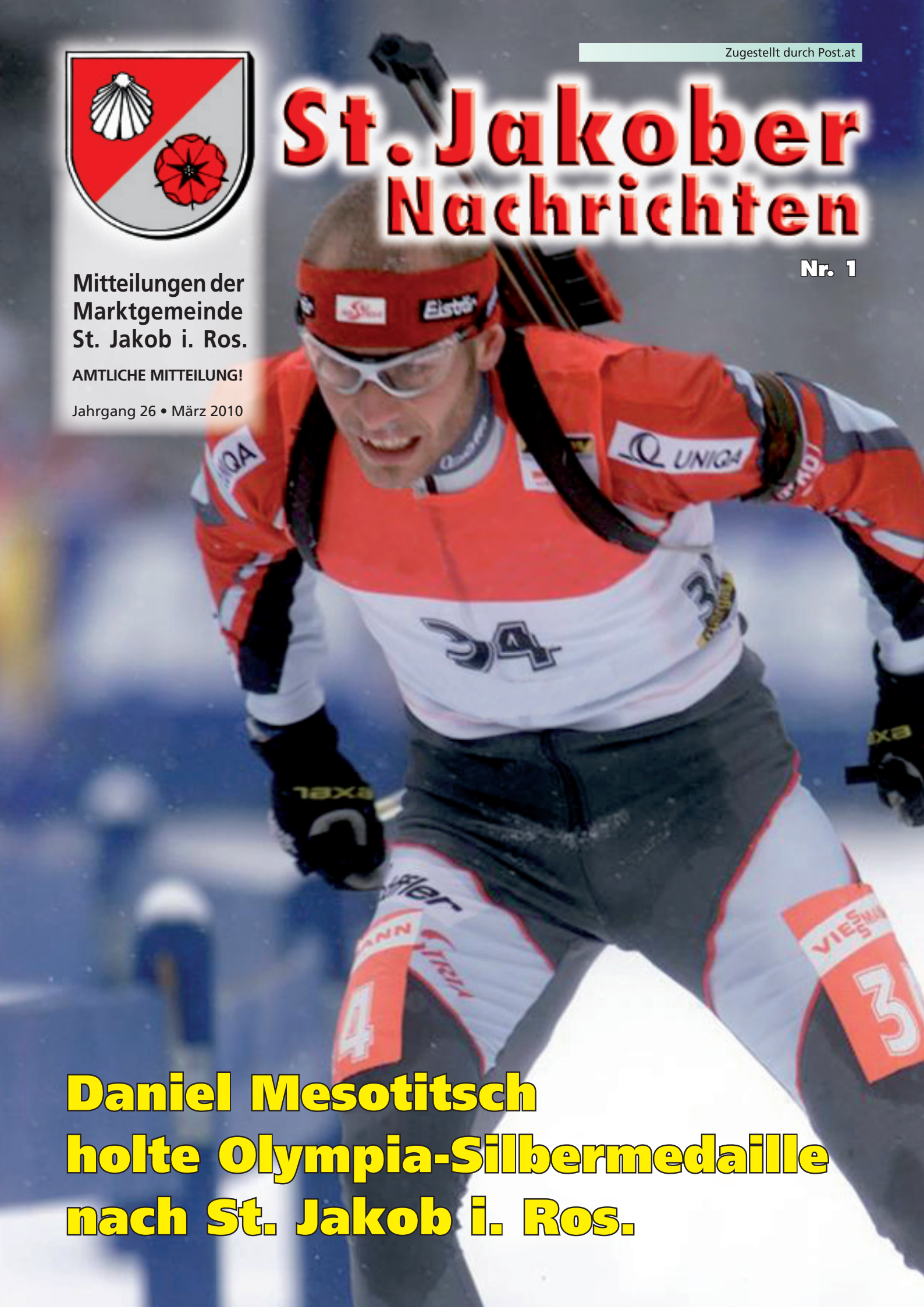
St. Jakober Nachrichten

Nr. 1

Mitteilungen der
Marktgemeinde
St. Jakob i. Ros.

AMTLICHE MITTEILUNG!

Jahrgang 26 • März 2010



**Daniel Mesotitsch
holte Olympia-Silbermedaille
nach St. Jakob i. Ros.**



Geschätzte Mitbürgerinnen! Geschätzte Mitbürger! Liebe Jugend!

Ein Jahr ist der neu gewählte **Gemeinderat** im Amt und ich darf feststellen, dass das Klima in den Gremien in einer Form gestaltet ist, dass gedeihvolle Arbeit im Interesse der Gemeindebevölkerung im Vordergrund steht und Beschlüsse in einem sehr hohen Ausmaße übereinstimmend gefasst werden können.

Dies bedeutet ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein abseits überzogener parteipolitischer Interessensausrichtung, aber auch Umsicht und Arbeitsqualität in den Bereichen der referatsführenden Organe.

Traditionell setze ich mich in meinen Berichten an die Gemeindebürgerl-innen immer sehr aktuell mit dem Zustand der **Gemeindefinanzen** auseinander, die immerhin die wirtschaftliche Basis für die Arbeit in der Gemeindestube darstellen. Die sehr kritischen letzten Betrachtungen stellen sich nun tatsächlich als nicht übertrieben heraus, der finanzielle Druck auf die Gemeinde ist angesichts der voll durchgreifenden Finanz- und Wirt-

schaftskrise, des Einwohnerrückganges und der damit sinkenden Ertragsanteile empfindlich spürbar und führt zwangsläufig zur nun vordringlichen Suche nach Einsparungspotenzialen. Einer besonderen Betrachtung auszusetzen ist die Entwicklung im Volksschul- und Kindergartenbereich auf Grund der dramatisch sinkenden Kinderzahlen.

Ich habe als einen ersten Schritt die Überprüfung der Gemeindestrukturen durch das Amt der Landesregierung eingeleitet, die Ergebnisse werden verantwortungsbewusst politisch zu diskutieren sein.

In Zeiten von finanziell engen Spielräumen wird auch oft an Überbrückungsmaßnahmen durch Darlehensaufnahmen gedacht. Meine Überzeugung ist, **Schuldenpolitik** in der Gemeinde gar nicht erst aufkommen zu lassen, da sich die Gemeinde gerade dadurch künftiger finanzieller Freiräume beraubt. Beispiele aus anderen Gemeinden und dem Land sollten uns mahnende Beispiele sein.

Dennoch, und dies vor allem durch die umsichtige Finanzpolitik der Vergangenheit, konnten auch in letzter Zeit wichtige Infrastrukturmaßnahmen, über die ich laufend berichtet ha-

be, gesetzt und genauso wichtige vorbereitet werden, die nun vor der Umsetzung stehen.

Dabei denke ich vor allem an die Generalsanierung der Aufbahnhungshalle St. Jakob i. Ros., den Kanalbau in St. Peter, Tösching und Srajach, die ÖBB-Strassenbaumaßnahmen in Rosenbach.

Dem allgemeinen Rückgang an Finanzmitteln zum Opfer gefallen dürfte allerdings die Sanierung der Volksschule St. Jakob i. Ros. sein, die vermutlich auf das Jahr 2011 verschoben werden muss.

Genauso in der finanziellen Warteschleife stehen eine Reihe von Sicherungsmaßnahmen an Gewässern, wie Feistritzbach, Kaltwasser, Mühlbach, das Gerinne östlich der Wallfahrtskirche Maria Elend.

In etlichen Arbeitsgesprächen wurde gemäß den gesetzlichen Vorgaben das aus dem Jahr 1999 stammende **Örtliche Entwicklungskonzept (OEK)** überprüft und wurden die der Gemeinde wichtigen Zielsetzungen in die kommunale Raumplanung aufgenommen, die nun einer aufsichtsbehördlichen Überprüfung unterzogen werden. Diese Maßnahme ist vor allem für künftige Flächenwidmungen von wesentlicher Bedeutung.

Auf dem Gebiete des **Feuerwehrwesens** haben die drei Ortswehren ihre Jahreshauptversammlungen abgehalten und dabei stolze Leistungsbilanzen vorgelegt.

Eine ganze Reihe von **gesellschaftlichen Ereignissen** hat in letzter Zeit das Leben in der Gemeinde bereichert, so denke ich an die 125-Jahr-Feier der FF St. Jakob i. Ros. mit dem 10-jährigen Bestand der Feuerwehrjugend, die Kirchenorgeleinweihung in St. Jakob i. Ros., die große Dichte an Kultur- und Informationsveranstaltungen im Regionalzentrum St. Jakob i. Ros., den 30-jährigen Bestand der Faschingsgilde St. Jakob i. Ros., die 100-Jahr-Feier der Volksschule Maria Elend, die diversen Veranstaltungen zur Faschingszeit, sowie im sportlichen Bereich die Ausrichtung der Gemeindeschmesterschaften in Greuth durch die DSG-Maria Elend und Kanin durch die Naturfreunde St. Jakob i. Ros.

Höhepunkt war aber sicher der Spontanempfang unseres Silbermedaillengewinners bei den Olympischen Winterspielen in Kanada, **Daniel Mesotitsch**, vor dem Gemeindeamt, ein offizieller Empfang ist nach der Wintersaison geplant. Die Gemeinde gratuliert dem Medaillengewinner herzlich und ist stolz auf ihren



Ausnahmesportler. Dank gebührt auch dem Betreuerstab mit Rudi Janach.

Im Tennissport reift mit dem Rosenbacher **Markus Ahne** ein großes Talent heran, der mit großartigen Erfolgen in seiner Klasse sein Können unter Beweis stellt.

Die Gemeinde beobachtet mit Stolz den sportlichen Werdegang und begleitet Markus mit den besten Glückwünschen.

Am **Kultursektor** wird derzeit an einem Ausstellungsprojekt gearbeitet.

Dabei soll Künstlern die Möglichkeit gegeben werden, ihre Exponate im Gemeindeamt der Öffentlichkeit vorzustellen.

Den Reigen eröffnet am 16. April die Ausstellung „In memoriam Beppo Pliem“.

Durch großzügige Zuwendungen der Fasnachtsgilde St. Jakob i.

Ros., der Fa. Globo, der Fa. Tarmann-Chemie und der SPÖ-Gemeinderatsfraktion durch Verzicht des Sitzungsgeldes aus der letzten Gemeinderatssitzung sind dem **Sozialfonds** der Gemeinde beträchtliche Mittel zugeflossen, die unverschuldet in Not geratenen Personen zugute kommen.

Einer Mitteilung des Landessozialreferenten Mag. Christian Ragger zufolge soll in unserer Gemeinde nun ein **Sozialprojekt** in Form einer Behindertentagesstätte unter Trägerschaft des Caritasverbandes entstehen. Damit wird offensichtlich die ursprünglich auf Beschluss der Landesregierung und uns schriftlich

bekannt gegebene Absicht des Landes, in St. Jakob i. Ros. ein Alten-, Wohn- und Pflegeheim mit 50 Betten zu errichten, nicht umgesetzt. Ich nehme diese Entscheidung mit Bedauern zur Kenntnis, da hiedurch unseren Bestrebungen auf eine Einrichtung für alte und pflegebedürftige Personen in der Gemeinde nicht entsprochen wird.

In realistischer Einschätzung der Entscheidungslage habe ich aber den Antrag gestellt, in diese Behindertentagesstätte auch Betten für Pflegebedürftige und eine Tagesbetreuung einzubinden.

Herzlichst
Ihr Bürgermeister
Kattinig Heinrich

**Allen Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürgern
sowie allen Gästen ein frohes Osterfest!**
**Vsem občanom in vsem gostom
vesele velikonočne praznike!**

INHALT

Kommunales

Referat II	4-5
Referat III	6-7
Aus dem Gemeinderat	8-9
Bürgerservice	10-13
Ein runder Geburtstag / Altenehrungen	30-31
Aus dem Standesamt	32

Kindergarten / Schule

Wintersporttag der HS St. Jakob i. Ros.	17
Kinderhort Schabernack	17
100 Jahre Volksschule Maria Elend	18
Volksschule Rosenbach: Schifoan	18-19
VS St. Jakob i. Ros. – Besuch aus 8 europ. Ländern	19
HLW St. Peter	20

Gesunde Gemeinde / Chronik / Kultur

Der Sicherheits-Wiff-Zack	14
Erste Hilfe – „Säuglings- und Kindernotfälle“	14
Yoga-Kurs in der Volksschule	14
EKI-Bienchen St. Jakob i. Ros. / SPÖ Frauen – Kid Fit Fun	15
Die neue Kirchenorgel in St. Jakob i. Ros. – eine Bereicherung	21
In memoriam Beppo Pliem	22
KulTheater St. Jakob i. Ros. spendet für die Lebenshilfe	22
„Herr“ ... liche Damen / Live-Time	23
30 Jahre Faschingsitzungen in St. Jakob i. Ros.	24
SPÖ-Mitgliederversammlung / SPÖ-Neujahrball 2010	25
ARBÖ-Ortsklub	25
Dorfgemeinschaft Mühlbach 2009	26
Dorfgemeinschaft Maria Elend feiert Fasching	27

Sport

ESV Tarco Tallach in der Landesliga	27
Aron Juritz – ein St. Jakober auf den Spuren von Sigi Grabner	27
Sportverein St. Jakob i. Ros.	28
Olympia-Silber für Daniel Mesotitsch	29
Astrid Fister und Janko Ottowitz Gemeindeschimeister 2010	29



REFERAT II



*Geschätzte Damen
und Herren!
Liebe Jugend!
Liebe Gäste!*

SPORT – JUGEND – FAMILIE

Beginnen darf ich meinen Bericht mit der nochmaligen Gratulation an **Daniel Mesotitsch** zum Gewinn der **Silbermedaille in Biathlon (Staffelbewerb) bei Olympia 2010** in Vancouver.

Es ist dies die erste Olympiamedaille, die ein St. Jakober gewinnen konnte.

Da noch einige Weltcuprennen zu absolvieren sind, werden wir zu einem etwas späteren Zeitpunkt einen gebührenden Emp-

fang mit seinem Fanclub und der Sportunion Rosenbach für unseren Medail-
len-Gewinner vorbereiten.

Natürlich wird die Bevölkerung noch gesondert über diesen Empfang informiert.

Ein großes Sporttalent und auch Werbebotschafter für die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. ist der 16-jährige Tennisspieler Markus Ahne aus Rosenbach. Er



konnte auch heuer wieder den österr. Meistertitel in seiner Klasse erringen und hat für Österreich beim Europacup mehrere Einzelspiele gewonnen.

Markus wechselt demnächst ins Leistungszentrum Südstadt Wien, zuvor aber nimmt er noch beim größten Jugendturnier der

Welt – am Orange Bowle – in Miami teil, für ihn sicher ein Höhepunkt in der bisherigen Tenniskarriere.

Lieber Markus, viel Erfolg bei den kommenden Turnieren und alles Gute für Florida.

Die äußerst niedrigen Wintertemperaturen ermöglichen es auch dieses Mal wieder, für unsere Jugend Eislaufplätze mit optimaler Eisqualität herzustellen.

Ein großer Dank an unsere „Eismeister“ für die geleisteten Arbeiten im vergangenen Winter.

Den Langläufern der Sportunion Rosenbach möchte ich zu den errungenen Österreichischen und Kärntner Meistertiteln meine herzliche Gratulation aussprechen.

Zu den Langlaufloipen in Maria Elend und Mühlbach darf ich festhalten, dass mit den Eigentümern bezügl. der Inanspruchnahme der erforderlichen Grundstücke neuerliche Gespräche aufzunehmen sind.

Zum Teil war jedoch aufgrund der Schneebedingungen in diesem Winter ein Spüren der Loipen in einigen Bereichen nicht möglich.

Nachdem sich der Winter verabschiedet hat, kann nunmehr auch der Fußballbetrieb wieder aufgenommen werden.

Viel Erfolg dem SV St. Jakob i. Ros. mit den vielen Nachwuchskickern und vor allem der 1. Mannschaft einen guten Verlauf in der Frühjahrsmeisterschaft!

Auch den Leichtathleten der DSG Maria Elend möchte ich an dieser Stelle alles Gute für die kommende Leichtathletiksaison wünschen.

Darüber hinaus gebührt ein großer Dank den Trainern und Funktionären unserer Sportvereine für ihre intensive Arbeit und Betreuung im Nachwuchsbereich, denn auch sie tragen wesentlich zu den hervorragenden Leistungen unserer einheimischen Sportlerinnen und Sportler bei.

Die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros., die sich zu Recht als Sportgemeinde auch über die Gemeindegrenzen hinaus präsentieren darf, ist stolz auf die vielen tollen Leistungen unserer Sportler.

Bereits zum 7. Mal fanden heuer die St. Jakober Gesundheitstage am 25. und 26. März 2010 statt.

Der erste Tag war dem Motto „Der Motor des Lebens – Das Herz“ gewidmet. Vortragende waren der gebürtige Schlattner Oberarzt Dr. Johannes Mikl, Kardiologe am Krankenhaus Hitzing, sowie Herr Dr. Anton Suntinger aus St. Veit/Glan.

Der 26. 3. stand unter dem Motto „Gesundheitstag für die Frau“. Es gab Vorträge von Oberärztin Dr. Beate Prettnner, Fachärztin für Gynäkologie, LKH Klagenfurt, sowie Frau Dr. Claudia Fugger, Ärztin für Allgemeinmedizin, Assistenzärztin für Anästhesiologie und Intensivmedizin – LKH Villach.

In diesem Zusammenhang ein herzliches Dankeschön der Arbeitskreisleiterin Frau GR Sabine Reinsperger für die ausgezeichnete Zusammenstellung und Organisation dieser Vortragsreihe.

Ein detaillierter Nachbericht zu den St. Jakober Gesundheitstagen 2010 folgt in der nächsten Ausgabe der St. Jakober Nachrichten.





KULTUR

Für das Frühjahr wurden wiederum vom Kulturreferat einige sehr interessante Veranstaltungen organisiert.

Die schon in den letzten Jahren so erfolgreiche LIVE-TIME Jugendveranstaltung findet heuer wieder am Ostersonntag (4. April 2010, ab 20.30 Uhr) im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. statt.

Ihre neueste Show „Fantasy“ präsentieren die „Herr“... lichen Damen am Samstag, dem 10. April 2010, im Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Nähere Details dazu entnehmen Sie aus dem Veranstaltungsteil.

Neue Impulse werden in der Kunst- und Kulturlandschaft der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. gesetzt.

Wie schon berichtet, hat in memoriam Beppo Pliem bereits ein erstes Künstlersymposium in St. Peter im Mesnerhaus stattgefunden und in seinem Sinne soll auch dieses Projekt weitergeführt werden.

Unter dem Motto „Das Gemeindeamt öffnet sich für die Kunst“ wird am Freitag, dem 16. April 2010, mit dem Beginn um 19.00 Uhr, die erste Ausstellung mit Werken von Beppo Pliem veranstaltet.

Ich möchte alle Gemeindebürgerinnen und Gemein-

debürger recht herzlich zu dieser Ausstellung einladen!

Eine Veranstaltung der etwas anderen Art findet am 21. Mai 2010 im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. statt. Brigadier Mag. Gunther Spath, Militärkommandant von Kärnten, hält eine Lesung seiner Werke. Umrahmt wird dieser Abend von einer Abordnung der Militärmusik Kärnten und dem MGv Maria Elend.

Der Reinerlös dieser Wohltätigkeitsveranstaltung wird für karitative Zwecke gespendet.

UMWELT

Der Frühling hat bereits Einzug gehalten und die Vorbereitungen für die Gartenarbeit laufen auf vollen Touren.

Ich darf dazu darauf hinweisen, dass das Abbrennen von Wiesen und biogenen Materialien im Freien ganzjährig verboten ist!

Sie haben aber die Möglichkeit, ihren Baum- und Strauchschnitt während der Öffnungszeiten beim Altstoffsammelzentrum (ASZ) Rosenbach zu entsorgen.

Eine zusätzliche Verbesserung im Bereich des Altstoffsammelzentrums soll durch die Überdachung der gesamten Entsorgungsstraße erfolgen. Detailgesprä-



Die Teilnehmer beim 1. Energiesprechtage

che dazu sind im Laufenden bzw. werden Kostenvorschläge für dieses Projekt noch eingeholt.

Im Sinne eines umfassenden Umweltschutzes und einer Wiederverwertung darf ich Ihnen, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, für Ihre vorbildhafte Mülltrennung und Entsorgung recht herzlich danken.

Aufgrund der derzeit sehr schwierigen Finanzlage sind Förderungen im Bereich der Alternativ-Energie an die Antragsteller noch ausstehend.

Jedoch werden wir uns bemühen, nach Abschluss der Jahresrechnung 2009 diese Förderbeiträge zur Auszahlung zu bringen. Ich darf Sie um Verständnis dafür bitten.

Sollte in den nächsten Jahren eine Erholung am

finanziellen Sektor eintreten, so werden wir selbstverständlich versuchen, diese freiwilligen Leistungen wieder etwas anzuhäufeln. Dies gilt natürlich auch für die Vereinsförderungen im Bereich der Kultur und des Sportes.

Energiebewusstes Bauen, Sanieren und Wohnen sowie die Nutzung alternativer Energiequellen zur Beheizung von Gebäuden standen im Mittelpunkt des 1. Energiesprechtages des Klimabündnisses Kärnten am 25. Februar 2010 im Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

Zum Abschluss meines Referatsberichtes wünsche ich Ihnen, sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, sowie Ihnen liebe Gäste, ein frohes Osterfest und verbleibe

herzlichst

Ihr Vizebürgermeister
Robert Hammerschall



REFERAT III



Liebe Gemeindebürgerinnen!

Liebe Gemeindebürger!

Der Frühling hat – zumindest meteorologisch – Einzug gehalten, und es freut mich, Ihnen wieder meinen „Referatsbericht“ übermitteln zu dürfen:

Überfahrtsbrücke Schlatten

Wie Sie bereits aus meinem letzten Bericht entnehmen konnten, haben die Österr. Bundesbahnen die Errichtung einer neuen Überfahrtsbrücke in Rosenbach ausgeschrieben.

Die Firma STEINER BAU aus St. Paul im Lavanttal hat den Zuschlag für dieses Projekt erhalten und

mit den Arbeiten wurde am 22. Feber begonnen.

„Wo gehobelt wird, fallen auch Späne“ heißt ein Sprichwort, und es darf in diesem Zusammenhang auf folgende Termine, die eine Einschränkung bzw. Beeinträchtigung des Verkehrs darstellen, aufmerksam gemacht werden.

In der Woche nach Ostern (**06.–10. April 2010**) ist eine **TOTALSPERRE** in diesem Bereich erforderlich, zumal im obigen Zeitraum das Einheben der neuen Tragwerksteile vorgesehen ist.

Vom **10.–15. Mai 2010** wird die **Überfahrtsbrücke gesperrt**. Die Umleitung erfolgt über den neu errichteten Ersatzweg.

Vom **31. Mai–5. Juni 2010** ist eine nochmalige Brückensperre notwendig.

Die alte Überfahrtsbrücke wird in weiterer Folge abgetragen und das Material entfernt.

An dieser Stelle möchte ich die Bewohner des Ortsteiles Schlatten und

vor allem die Anrainer um Verständnis für diese Verkehrsbehinderungen im Zuge der Baumaßnahmen ersuchen. Wenn möglich, meiden Sie die Baustelle und nehmen Sie den Umweg über Unterschlaten!

Ich versichere Ihnen, mich dafür einzusetzen, dass von Seiten der ÖBB das Bauvorhaben so rasch als möglich abgewickelt wird.

Schneeräumung

Das „TEAMWORK“ des Bauhofes und der privaten Schneeräumer im Winter 2009/2010 war hervorragend und ich möchte recht herzlich dafür danken.

In Hinblick auf die Schneeräumung sei aber noch zu erwähnen, dass in der Vergangenheit immer wieder von Eigentümern privater Grundstückstücke Schnee auf öffentl. Verkehrsflächen (Straßen, Wege, Verkehrsinseln etc.) abgelagert wurde. Dadurch können sich jedoch für die Verkehrsteilnehmer durch plötzliche Eisbildungen auf den öffentl. Flächen sehr gefährliche Situationen ergeben.

Ich darf nochmals darauf hinweisen, dass diese Schneeablagerungen auf Fahrbahnen bzw. auf öffentl. Verkehrsflächen verboten sind!

In Kürze wird unser Bauhofteam mit dem Rückschneiden von Ästen und Sträuchern im Bereiche der Gemeindestraßen beginnen.

Die Grundstückseigentümer werden gebeten, ihren gesetzlichen Verpflichtungen nachzu-

kommen und eventuelle Anpflanzungen, die in öffentl. Verkehrsflächen hineinragen, entsprechend zurückzuschneiden.

Für Ihre Unterstützung im Voraus recht herzlichen Dank!

„HIGHLIGHT“-FÜHRERSCHEIN

Wiederum ist es mir gelungen, über die Fahrschule New-Drive einen weiteren sehr kostengünstigen Führerscheinkurs in der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. zu organisieren.

Der INFO-Abend für diesen 8-tägigen Führerschein-Osterkurs fand am 21. März 2010 statt.

Kursbeginn: Freitag, 26. März 2010, 18 Uhr, im Kulturhaus

(Führerscheinausbildung in den Klassen A B C E und F)

Nähere Informationen unter Tel. 0463 / 50 80 80 – Fahrschule New Drive!

„HIGHLIGHT“-TAXI

Als Ergänzung zum GO-Mobil und zur Förderung der Mobilität unserer Gemeindebürger/-Innen wurde seitens der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. dem Angebot des Taxiunternehmens Ernst Leitner in Villach näher getreten.

Zu einem Sonderpreis von € 25,- je Fahrt (regulärer Preis: € 45,-) von St. Jakob nach Villach (Stadtzentrum) bzw. Villach nach St. Jakob können Sie dieses Ruftaxi in Anspruch nehmen. Es besteht für max. 4 Personen eine Mitfahrgelegenheit.





Taxifahrten von St. Jakob i. Ros. an andere Zielorte (z. B. Jesenice/Slowenien oder Klagenfurt) sind nach vorheriger Absprache ebenfalls zu Sonderpreisen (bis minus 40 % vom regul. Fahrtkostenpreis) möglich. Dieses Angebot gilt von 07.00 – 20.00 Uhr.

Für Nachtfahrten, die über das Taxiunternehmen „City Taxi“ angeboten werden, ist bei einer Vorbestellung bis 20.00 Uhr auch nur der

reduzierte Fahrpreis von € 25,- zu zahlen, ansonsten gilt der Normaltarif von € 30,-. (Abholung direkt im Ortszentrum von St. Jakob i. Ros.).

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, wird gebeten, rechtzeitig das Taxi vorzubestellen (Anfahrtszeit von Villach nach St. Jakob i. Ros. ca. 30 Minuten!).

Taxi-Rufnummer:
0664/9869606



VERSPROCHEN UND AUCH GEHALTEN!

Die SPÖ-Gemeinderatsmitglieder haben ihr Sitzungsgeld aus der Dezember-Gemeinderatsitzung in Höhe von € 1.400,- für den Sozialfonds der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. gespendet.

Eingerichtet ist dieser Fonds für Bürger/-innen und Familien, die sich in einer sozialen Ausnahmesituation befinden.



Im Bild: der SPÖ-Obmann R. Hammerschall und Kassier M. Hallegger mit den SPÖ-Gemeinderatsmitgliedern bei der Spendenübergabe an Bürgermeister Reg. Rat H. Kattnig

bez. Anzeige der SPÖ St. Jakob i. Ros.

40 JAHRE HERZLICHKEIT



Die Ära des Tankwartes und Pächters der OMV Tankstelle Wilhelm Rebering in St. Jakob i. Ros. ging am Abend des 14. März heurigen Jahres zu Ende.

Viele Freunde und Bekannte verabschiedeten sich von ihrem immer gutgelaunten und hilfsbereiten Willi.

In Hinkunft kann er sich nun voll und ganz seinem Elektrobetrieb widmen.

Wir wünschen Willi und seiner Familie für die Zukunft alles Gute.

Schließen möchte ich meinen Bericht mit den besten Wünschen für einen wunderschönen Frühlingsbeginn und ein Frohes Osterfest.

Herzlichst
Ihr Vizebürgermeister
Guntram Perdacher



AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeinderatsitzung vom 21. Dezember 2009

Insgesamt 17 Tagesordnungspunkte umfasste die kurz vor den Weihnachtsfeiertagen unter Vorsitz von Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattnig abgehaltene Gemeinderatsitzung.

- Der Obmann des Kontrollausschusses, Herr GR Mag. Dr. Johann Kattnig, brachte eingangs den Bericht über die am 7. Oktober 2009 stattgefundene Sitzung.

Neben der Kassen- und Belegsprüfung, welche keinerlei Beanstandungen ergeben hat, erfolgte auch eine Überprüfung der FF Frießnitz Rosenbach.

Dabei wurde festgestellt, dass die seitens der Gemeinde zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel von der Ortsfeuerwehr zweckentsprechend verwendet werden.

Auch wurde vor Ort eine stichprobenartige Kontrolle des Inventarverzeichnisses vorgenommen.

Lt. den vorliegenden Aufzeichnungen werden von der Kameradschaft selbst über 500 freiwillige Arbeitsstunden jährlich für die Pflege und Instandhaltung des Gebäudes und der Feuerwehrgereäte aufgewendet.

- Beraten und einhellig beschlossen wurde weiters der 3. ordentl. und 3. außerordentl. Nachtragsvoranschlag 2009.

Im ordentl. Haushalt wurde dieser um € 186.400,- erweitert und beinhaltet im Wesentlichen die für heimische Vereine und

Institutionen vorgesehenen Förderungen.

Das außerordentl. Budget 2009 wurde um € 31.000,- erhöht, wobei es sich hier um das Projekt „Verein Aktive Gemeinde“ handelt, für welches das Land eine Bedarfszuweisung in diesem Ausmaß gewährt und die Auszahlung über die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. zu erfolgen hat.

- Der vom Amt der Kärntner Landesregierung aufsichtsbehördlich genehmigte Stellenplan für das Jahr 2010 wurde einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

- Zum Budgetentwurf 2010 wurde in der Diskussion vom Finanzreferenten, Bgm. Reg. Rat Heinrich Kattnig, festgehalten, dass nur durch Zuführung des zu erwartenden Überschusses aus dem Jahr 2009 und durch Rücklagen ein ausgeglichenes Budget 2010 erstellt werden konnte. Auch in den Vorjahren war ein Budgetausgleich zum Teil nur mehr durch die Auflösung von Rücklagenbeständen möglich.

Er weist in diesem Zusammenhang auch auf die dramatische Finanzlage des Bundes und des Landes infolge der rückläufigen Staatseinnahmen hin.

Diese Mindereinnahmen, der Bevölkerungsrückgang der Gemeinde sowie die ständig steigenden Zahlungen für die verschiedenen Landeseinrichtungen sind der Grund dafür, dass sich

für das Jahr 2010 vorerst ein Fehlbetrag von € 204.300,- ergeben hat.

Insgesamt sieht der Voranschlag 2010 Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 5.477.000,- vor. Ein Vergleich zum Budget 2009 zeigt jedoch bereits ein Minus beim Budgetvolumen um € 277.500,-.

Im außerordentl. Budget 2010 ist die Sonderbedarfszuweisung von € 150.000,- und die restl. Abstimmungsspende von € 16.500,- enthalten. Weiters sind BZ-Mittel für die Sanierung der Aufbahnhalle St. Jakob i. Ros. in Höhe von € 110.000,- vorgesehen.

Einstimmig angenommen wurde dann das Budget 2010 und der mittelfristige Finanzplan 2010–2013, welcher eine Budgetvorschau für diesen Zeitraum darstellt.

Dem Wirtschaftsplan der Infrastruktur- und Immobilienverwaltung KG wurde mit den Stimmen der SPÖ-, ÖVP- und SGS-Fraktion mehrheitlich zugestimmt.

Keine Zustimmung dazu erfolgte von der Fraktion „Die Freien in St. Jakob - BZÖ“.

- Die Fördervereinbarung mit dem Verein „Aktive Gemeinde“, mit welcher vom Land eine weitere Bedarfszuweisung in Höhe von € 31.000,- gewährt wird, ist vom Gemeinderat einstimmig angenommen worden.

- Eine Änderung erfolgte hinsichtl. der Rückerstattung der Vergnügungssteuer.

Lt. geltendem Gemeinderatsbeschluss aus dem Jahre 1983 wird ortsansässigen Vereinen von der einzuzahlenden 15 %igen Vergnügungssteuer 50 % als Vereinsförderung gleich der bei Abrechnung in Abzug gebracht.

Aufgrund der allgemein schwierigen Finanzsituation und des vorliegenden Erlasses des Amtes der Kärntner Landesregierung in Bezug auf die freiwilligen Leistungen der Gemeinde wurde dieser Gemeinderatsbeschluss einstimmig dahingehend abgeändert, dass in Zukunft bei Einhebung der 15 %igen Vergnügungssteuer an die ortsansässigen Vereine (Sport- u. Kulturveranstaltungen, Faschingsgilden etc.) eine Subvention **bis höchstens 50 % als Veranstaltungunterstützung nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten im jeweiligen Haushaltsjahr gewährt wird.**

In welchem Ausmaß bzw. zu welchem Prozentsatz diese Vereinsförderung zur Auszahlung gebracht wird, soll jeweils in den zuständigen Gremien am Jahresende beraten werden.

- Für das Projekt „Umbau der Aufbahnhalle St. Jakob i. Ros.“ wurde der bereits beschlossene Finanzierungsplan abgeändert.



- Die Abänderung war notwendig, zumal vom Land aus dem Konjunkturfonds nur eine Zinszahlung in Höhe von € 35.000,- (€ 7.000,- pro Jahr auf 5 Jahre) bei entsprechender Darlehensaufnahme gewährt wird und nicht eine Zahlung von jährlich € 35.000,-.
- Somit wird der ausstehende Betrag von € 175.000,- als Darlehen von der Infrastruktur- und Immobilienverwaltung KG St. Jakob i. Ros. in Anspruch genommen werden.
- Der Abänderung des Finanzierungsplanes sowie der Förderungsvereinbarung, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. und der Infrastruktur- u. Immobilienverwaltung KG, wurde seitens des Gemeinderates einhellig zugestimmt.
- Einhellig beschlossen wurde ferner eine Änderung der Zweitwohnsitzabgabeverordnung aufgrund einer Neuberechnung, für welche sowohl die Quadratmeterpreise in der Gemeinde als auch die Ausgaben lt. der Jahresrechnung herangezogen worden sind. Dadurch ergaben sich reduzierte Beträge bei den Nutzflächen, welche dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wurden.
 - Ein weiterer Tagesordnungspunkt dieser Gemeinderatsitzung war die Beratung und Beschlussfassung einer Abfertigungsrückdeckungsversicherung bei der Donau-Versicherung. Die Sammelausschreibung für diese Abfertigungsvorsorge erfolgte über den Kärntner Gemeindebund.
 - Nachdem die Dreilacher Straße im Hauptschulbereich ständig durch Fahrzeuge verparkt wird und sich damit Hindernisse für den landwirtschaftl. Verkehr ergeben, wurde vom Gemeinderat eine Verordnung, mit welcher ein Park- und Halteverbot erlassen wird, für diesen Bereich beschlossen.
 - Vom Gemeinderat auf weitere fünf Jahre verlängert wurde der Versicherungsvertrag mit Herrn Reichmann Alfred, und gleichzeitig auch dem Abschluss des neuen Versicherungspaketes die Zustimmung erteilt.
 - Für das Jahr 2010 wurden Neuerungen im Hinblick auf die Erstellung der Gemeindezeitung „St. Jakober Nachrichten“ im Gemeinderat beschlossen, wodurch nunmehr Einsparungen bei den Herstellungskosten möglich sind.
- Der entsprechende Vertrag mit der Druckerei Kreiner, Villach, wurde einstimmig angenommen.
- Ebenfalls einhellig beschlossen wurde die Vereinbarung mit der Fa. Papyrus hinsichtl. der Aufstellung einer Kartonagenpresse beim Altstoffsammelzentrum in Rosenbach.
 - Ins öffentl. Gut der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. übernommen wurde der Weg 1150/2, KG. Maria Elend, vom Eigentümer Zwitternigg Josef.
 - Weiters wurde seitens der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. eine Teilfläche der Parzelle 1124/2, KG. St. Jakob i. Ros., an Frau Gabrutsch Ingeborg, St. Jakob i. Ros. 22, veräußert. Als Kaufpreis wurde ein Betrag von € 15,- pro m² festgelegt.
 - Der im Bereiche des Grundstückes der Fam. Kassl befindliche Umkehrplatz der öffentl. Wegparzelle 1151/1, KG. Maria Elend, im Ausmaß von ca. 90 m², wird bereits seit Jahren von dieser gepflegt und auch genutzt.
- Nunmehr wurde dem Ansuchen der Fam. Kassl auf Zuordnung dieser Teilfläche zu ihrem Grundstück seitens des Gemeinderates mehrheitlich näher getreten, zumal der angrenzende und weiterverlaufende Weg 1159/4, KG. Maria Elend, bereits im Vorjahr ins öffentl. Gut übernommen wurde.



BÜRGERSERVICE

Erweiterter Betrieb des Altstoffsammelzentrums (ASZ) 2010

Auch heuer wird seitens der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental den Gemeindebürgern wieder die Möglichkeit geboten, den angefallenen Sperrmüll, sonstige

Abfälle sowie Alt- und Problemstoffe im Rahmen eines erweiterten ASZ-Betriebes zum Wirtschaftshof in Rosenbach zu bringen.

GESONDERTE ÖFFNUNGSZEITEN:

Donnerstag, 8. April 2010 – 8.00–18.00 Uhr • Freitag, 9. April 2010 – 8.00–18.00 Uhr

Entsorgungstarife:

EURO

Blech und Eisen	lose Anlieferung	KOSTENLOSE ANNAHME!
	Waschmaschinen, Elektroherde, Geschirrspüler, Zentrifugen, Zaungeflechte	
	Sparherde, Badeöfen, Boiler	
	Fahrräder	
Reifen	PKW, Moped, Fahrrad OHNE FELGEN	1,80 / Stk.
	PKW, Moped, Fahrrad MIT FELGEN	3,60 / Stk.
	LKW, Traktor	7,00 / Stk.
Sperrmüll	Kästen, Einrichtungsgegenstände, etc.	26,00 / m³
Kunststoffe – hart	Rohre, Gartenmöbel, Spielzeug, etc.	KOSTENLOSE ANNAHME!
Kunststoff – Folien	PE-Folien, Abdeckplanen, Wickel- u. Silofolien	
Bauschutt	Annahme nur von Mengen bis zu 1 m ³	31,90 / m³
	ETERNIT-Platten / max. 1 m ³	47,90 / m³
Elektroaltgeräte	Großgeräte (Waschmaschine, E-Herd, etc.) Kleingeräte (Staubsauger, Nähmaschinen, Kaffeemaschinen, Toaster, etc.) Kühlgeräte Bildschirmgeräte Lampen (Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Quecksilberlampen, etc.)	KOSTENLOSE ANNAHME!
Baum- u. Strauchschnitt		3,90 / m³

Um eine rasche Abfertigung der ANLIEFERUNGEN zu erreichen, werden alle Gemeindebürger ersucht, die Abfälle bereits beim Beladen des Anhängers bzw. des PKW's NACH STOFFGRUPPEN ZU SORTIEREN.

Änderung der Öffnungszeiten: 15.00–18.00 Uhr

Weiters wird bekanntgegeben, dass ab 1. April 2010 das Altstoffsammelzentrum (ASZ) wieder jeden Freitag (außer feiertags bzw. Feiertag) geöffnet ist.

Kostenlose Autowrack-Entsorgung

Seitens des Umweltreferates wird als zusätzliches Bürgerservice wieder die „kostenlose Autowrack-entsorgungsaktion“ in Erinnerung gerufen.

Anmeldungen:

Marktgemeinde St. Jakob i. Ros., Herr Sereinig –
Tel.-Nr. 0 42 53 / 22 95 - 17

Bei der Anmeldung ist gleichzeitig die Abgabe des Typenscheines bzw. zumindest die Bekanntgabe der Fahrgestellnummer für das zu entsorgende Altfahrzeug erforderlich!





NEUE HOMEPAGE

Die Homepage der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. wurde im vorigen Jahr neu gestaltet.

Bei der Auswahl des Programms wurde insbesondere darauf geachtet, dass die Gemeindebevölkerung aktiv an der Belegung der Seite mitwirken kann. So können z. B. Inserate selbst geschaltet, wie auch Veranstaltungen im Veranstaltungskalender eingetragen werden.

Gerne werden auch Photos oder Beiträge, z. B. über sportliche Erfolge von Gemeindebürger/-innen oder dergleichen, die von öffentlichem Interesse sind, angenommen. In diesem Falle ersuchen wir um ein E-Mail an **st-jakob-ros@ktn.gde.at**

Nächster Informationstag zur ARBEITNEHMER- VERANLAGUNG 2009

Samstag, 17. April 2010, 8–16 Uhr
Marktgemeindeamt St. Jakob i. Ros.
(Zimmer Nr. 4)

Im Besonderen wird dieses kostenlose Service der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. jenem Personenkreis angeboten, welcher die Arbeitnehmerveranlagung nicht via Internet („Finanzonline“) abwickelt. Formulare zur Arbeitnehmerveranlagung (L1 und L1k) liegen auf!

VERBRENNEN IM FREIEN

Aufgrund mehrerer Anfragen von Gemeindebürgern bei der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental wird festgehalten, dass **j e g l i c h e s** Verbrennen biogener Materialien im Freien (z. B. Baum- u. Strauchschnitt, Gartenabfälle etc.) sowie das Abbrennen von Wiesen ganzjährig **verboten** ist!

Hinsichtlich des alljährlich anfallenden Baum- u. Strauchschnittes wird wieder in Erinnerung gebracht, dass diese Materialien während der Öffnungszeiten zum Altstoffsammelzentrum (ASZ) der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental angeliefert und gegen Entrichtung eines geringen Entgeltes entsorgt werden können (€ 3,90 / m³).

TERMINÄNDERUNG!!! DIE ELTERN- UND MUTTERBERATUNGEN

werden ab April 2010 jeweils
jeden **LETZTEN MITTWOCH** im
Monat am **MARKTGEMEINDEAMT**
ST. JAKOB i. ROS. abgehalten.

KOSTENLOSE STILLBERATUNG

jeden 2. und 4. Montag im Monat
von 14.00 bis 16.00 Uhr
bei der Bezirkshauptmannschaft Villach,
Gesundheitsamt,
Meister-Friedrich-Straße 4, 9500 Villach!

Telefonberatung: 0650 / 559 00 56

SUCHEN

für kommende Sommersaison:

KELLNER/-IN UND ZIMMERMÄDCHEN

Gasthof Thomashof, Mühlbach

Tel. 0676/5001198

E-Mail: info@thomashof.at

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. – Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.

Für den Inhalt beigelegter Berichte(*) sind die jeweiligen Autoren verantwortlich bzw. sind diese der Redaktion bekannt.

Hersteller und Anzeigenverwaltung:

☒ Kreiner Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H. & Co. KG Villach, Chromstraße 8, Tel. 0 42 42 / 242 81 - 0.



WILDBACHBEGEHUNG 2010

Räumung der Bachbereiche

Wie jedes Jahr, erfolgt auch heuer wieder, gemäß den Bestimmungen des Landesforstgesetzes, die Begleichung sämtlicher Wildbäche in der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental.

Hiebei werden immer wieder in einigen Bereichen Übelstände, wie insbesondere Bachbettverlegungen durch eingerutschte und abgetriftete Bäume aus dem Uferbereich, vorgefunden.

Sofern keine Gefahr im Verzug besteht, werden seitens der Gemeinde die Eigentümer der betroffenen Waldparzellen schriftlich aufgefordert, diese gefährdenden Übelstände zu beseitigen, um somit einen freien Abfluss des jeweiligen Wildbaches zu gewährleisten.

In diesem Zusammenhang werden alle Eigentümer von Waldparzellen, bei welchen die Grundstücke an einen Wildbach angrenzen, aufgefordert, die jeweiligen Uferbereiche zumindest einmal im Jahr (besonders im Frühjahr – nach der Schneeschmelze) abzugehen und eventuell auftretende bzw. festgestellte Einrutschungen von Bäumen bzw. Bachbettverlegungen s o f o r t zu beseitigen!!!

Im Interesse eines geordneten Wasserablaufes aller Wildbäche, welche vor allem den angrenzenden Grundstücken zu Gute kommen, wird um Beachtung bzw. entsprechende Durchführung ersucht!

KELAG-ENERGIESPRECHTAG

26. April 2010, 14.00 – 17.00 Uhr
Marktgemeindeamt St. Jakob i. Ros.
(Besprechungsraum- Zimmer Nr. 4)

Wir informieren Sie über:

- Energiesparen im Haushalt
- Gratis Heizen mit Umwelt-Wärme
- Wärmepumpe – wo passt sie optimal?
- Förderungen bei Hausbau und Sanierung
 - Energieausweis

Nutzen Sie diese kostenlose Energieberatung – Sie profitieren garantiert!

INFORMATIONEN ZUM WECHSEL DES RAUCHFANGKEHRERS



Aufgrund mehrerer Anfragen wird auf die rechtlichen Rahmenbedingungen zum Wechsel eines Rauchfangkehrers wie folgt hingewiesen:

Gesetzliche Bestimmungen:

- ◆ Gewerbeordnung 1994 (§ 124)
BGBl. Nr. 194/1994 i.d.g.F.
- ◆ Gefahren- u. Feuerpolizeiordnung (K-GFPO)
LGBl. Nr. 67/2000 i.d.g.F.
- Der Wechsel des Rauchfangkehrers darf **nicht während der Heizperiode** und nicht später als vier Wochen vor dem nächstfolgenden Kehrtermin vorgenommen werden.
- **Heizperiode:** 1. Oktober bis 31. Mai
- Erfolgt ein Wechsel des Rauchfangkehrers innerhalb der Heizperiode, wird er erst mit darauffolgendem 01. Juni wirksam.
- Im Falle eines Rauchfangkehrerwechsels hat der bisher beauftragte Rauchfangkehrer unverzüglich einen schriftlichen Bericht über die zuletzt erfolgte Kehrung und über den Zustand des Kehrobjektes an den für die Zukunft beauftragten Rauchfangkehrer, an die Gemeinde und an die Inhaber des Kehrobjektes zu übermitteln.
- Gibt es im jeweiligen Kehrgebiet nicht mehr als zwei Rauchfangkehrerbetriebe, so ist der Wechsel in ein anderes Kehrgebiet zulässig.

AUSSTELLUNG VON REISEPÄSSEN

Neue Parteienverkehrszeiten!

Allein in Kärnten verlieren 85.000 Reisepässe im heurigen Jahr ihre Gültigkeit.

Aus diesem Grunde werden bei der Bezirkshauptmannschaft in Villach die Parteienverkehrszeiten für das Passamt und die Kasse für die Monate März bis Juli 2010 auch auf die Nachmittagsstunden ausgeweitet.

Die Schalter werden von Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr offen sein. Die Parteienverkehrszeiten am Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr bleiben unverändert.

Als zusätzlicher Service sollen Passamt und Kasse auch an jedem ersten Freitag des Monats bis 15.00 Uhr offen gehalten werden.

Nähere Informationen sind auf der Homepage der Bezirkshauptmannschaft Villach www.bh-villach.ktn.gv.at zu entnehmen.



GEMEINDEKINDERGARTEN ST. JAKOB I. ROS. Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2010/11

In einer Zeit, wo die Familien kleiner werden und die Berufstätigkeit beider Elternteile sowie auch der Großeltern stark zunehmend ist, wird eine Einrichtung wie der Kindergarten immer wichtiger.

Neben der Entwicklung der eigenen Persönlichkeit, ist es auch für das weitere Leben sehr wichtig, den Umgang mit gleichaltrigen, sowie jüngeren bzw. auch älteren Kindern kennen zu lernen.

Dies haben wir zum Anlass genommen und bieten neben der regulären Kindergarten-gruppe (3–6 Jahre), ab Herbst auch eine **„ALTERSÜBERGREIFENDE“** Gruppe (1. Lebensjahr bis Schulende) an.

Weiters haben wir verschiedene Schwerpunkte gesetzt:

- Sprachliche und ganzheitliche Förderung
- Musikalische Frühförderung
- Fremdsprache (Englisch und Slowenisch)

- Kybernetik (Hand- und Fingergeschick, Sprechbewegungswahrnehmung und Lautbewusstsein, Koordination von Bewegung des Mundes mit Bewegung der Hand)

- Bewegung (Motopädagogik), viele Aufenthalte im Freien und tägliche Haltungsübungen

Außerdem möchten wir darauf hinweisen, dass der Besuch des Kindergartens für jene Kinder, die sich im letzten Jahr vor Schuleintritt befinden, verpflichtend ist.

Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2010/11 sind in der Zeit vom 12. bis einschließlich 16. April 2010, von 8.00 bis 11.00 Uhr im Kindergarten möglich.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei der Kindergartenleitung (Fr. Mikula Gabriele) unter der Telefonnummer 0 42 53 / 2707.

Fasching im Gemeindekindergarten – Auch wir verstehen es zu feiern!

Nach der Weihnachtsfeier der Pensionisten im Kulturhaus, welche unsere Kinder musikalisch umrahmt haben, und den wohlverdienten Ferien, ging das Kindergartenjahr mit Jubel, Trubel, Heiterkeit weiter.

Mit viel Eifer und Begeisterung haben wir für die Kinderfaschingssitzung am 31. 1. 2010 die einzelnen Programmpunkte gestaltet. Das abwechslungsreiche und unterhaltsame Programm fand großen Applaus beim Publikum.

Am 5. Feber veranstalteten wir die schon traditionelle Pyjamaparty,

welche natürlich wieder ein tolles Erlebnis für unsere Kinder war.

Mit ausgefallenen Kostümen haben unsere Kinder den Faschingsdienstag gefeiert.

Die kleinen Faschingsnarren vergnügten sich bei Tanz und Musik, und nach einer wohlschmeckenden Krapfenjause begeisterte uns die Märchenbühne „Rosenrot“.

Sehr schnell verging die lustige Faschingszeit und die nächsten „Highlights“ für unsere Kinder sind schon in Vorbereitung.





gesunde
gemeinde



Du **Ich**
Wir schau'n auf uns!

Der Sicherheits-Wiff-Zack



In Kooperation mit dem Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 14, und dem Gesundheitsland Kärnten, führte die „Gesunde Gemeinde“ St. Jakob i. Ros. im Herbst 2009 in den Volksschulen Maria Elend und Rosenbach das Projekt „Der Sicherheits-Wiff-Zack“ durch.

Ziel dieses Projektes ist es, das Gefahrenbewusstsein der Kinder zu stärken, ihrem Entwicklungsstand entsprechend aufzubauen und das Sicherheitsbe-

dürfnis zu erhöhen.

In 10 Unterrichtseinheiten wurden verschiedene Themen im Bereich „Gefahr und Sicherheit zu Hause, in der Freizeit, im Sport und im Verkehr“ aufgerollt und bearbeitet. Jedes Kind bekam ein eigens entwickeltes Arbeitsbuch.

Zum Abschluss konnten sich alle Schüler über eine Urkunde freuen, welche sie nunmehr als „Sicherheits-Wiff-Zack“ ausgezeichnet.



Die Sicherheitspädagogin mit Schülern der Volksschule Maria Elend beim Anpassen des Radhelmes.



Schüler der Volksschule Rosenbach nach der Urkundenverleihung.

ERSTE HILFE – „Säuglings- und Kindernotfälle“



Wie in der letzten Ausgabe der „St. Jakober Nachrichten“ bereits angekündigt, veranstaltete die „Gesunde Gemeinde“ St. Jakob i. Ros. einen Erste-Hilfe-Kurs im Bereiche der „Säuglings- und Kindernotfälle“.

In dem 6-stündigen Kurs konnten sich die Teilnehmerinnen Sicherheit im Umgang mit Notfällen im Säuglings- bzw. Kindesalter erwerben.

Die Themenvielfalt dieses Kurses umfasste

- Notfalldiagnosen beim Erwachsenen
- Notfalldiagnose bei Säuglingen und Kindern
- Bewusstlosigkeit
- Atem- u. Kreislauf-

stillstand

- Starke Blutung
- Schock – Schockbekämpfung
- Kopfverletzungen
- Sonnenstich/Hitzschlag
- Verletzungen der Extremitäten
- Vergiftungen
- Krampfanfälle

Am Ende dieses Kurses konnte allen Teilnehmerinnen der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses überreicht werden.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Elke Puaschitz, Lehrbeauftragte des Österreichischen Roten Kreuzes, Landesverband Kärnten, für den sehr interessanten und lehrreichen Kurs. *



YOGA-KURS in der Volksschule

Nach dem sehr erfolgreichen Yoga-Kurs im Herbstsemester 2009 wurde auf Wunsch vieler Kursteilnehmer/-innen ein neuer Kurs für Frühjahr 2010 organisiert.

Unter der Leitung von Yoga-Lehrerin Anna-Luise Schulz treffen sich seit 4. März d. J., wieder je-

weils donnerstags, die gesundheitsbewussten St. Jakober/-innen beim Yoga-Kurs in der Volksschule St. Jakob i. Ros., welcher seitens der „Gesunden Gemeinde“ St. Jakob i. Ros. in Kooperation mit dem Gesundheitsland Kärnten und der Volkshochschule Villach durchgeführt wird. *



EKI-Bienchen St. Jakob i. Ros. (Eltern-Kind-Gruppe)

Die wöchentlichen Begegnungen der „EKI-Bienchen“ sind bereits zum fixen Bestandteil in der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. im „Eltern- und Kinderalltag“ geworden.

Die Treffen finden jeden Mittwoch von 9–11 Uhr im Gemeindekindergarten statt. Dort wird gemeinsam gesungen, gespielt und gelacht. Es besteht die Möglichkeit neue Familien mit Kindern kennenzulernen und neue Freundschaften zu schließen ...

Damit die Kinder auch die ersten Bewegungs- und Turnerfahrungen mit ihren Eltern oder Großeltern machen können, wird seit Februar 2010 auch das „Eltern-Kind-Turnen“ angeboten. Mit großer Begeisterung turnen die Kinder im Alter von 2–4 Jahren mit ihrer Begleitperson jeweils dienstags von 15–16 Uhr im Turnsaal der Volksschule St. Jakob i. Ros. miteinander.

Im Turnsaal können sich die Kinder nach Herzenslust „austoben“. Sie krabbeln durch Tunnel, pur-

zeln über dicke Matten, klettern auf und über Kästen. Mutig balancieren sie über schmale Bänke und springen von hoch oben – an Mamas, Papas, Omas oder Opas Hand – in „ungeahnte Tiefen“. Sie springen und kriechen durch Ringe, hüpfen und schleichen durch die Bänke. Auf der Sprossenwand klettern sie rauf und runter, die Bälle kullern durch den Turnsaal, etc. ... es macht einfach richtig Spaß!!

Wenn auch Sie, liebe Eltern, mit Ihrem Kind Interesse am EKI-Treffen oder EKI-Turnen haben, so rufen Sie mich unter der Tel.-Nr. 0681 / 10719492 (Anna Stoderegger) an.

„Eltern-Kind-Treffen“:
(offene Gruppe – d. h. ohne Anmeldung!)

Mittwochs von 9–11 Uhr im Gemeindekindergarten St. Jakob i. Ros.

„Eltern-Kind-Turnen“:
(nur mit Anmeldung!)

Dienstags von 15–16 Uhr im Turnsaal der Volksschule St. Jakob i. Ros. *



SPÖ FRAUEN

Kid Fit Fun

Kurse in der Hauptschule St. Jakob i. Ros.

HipHop Funny Kids

6–8 Jahre
Donnerstag, 16.00 Uhr

HipHop Cool Kids

9–12 Jahre
Donnerstag, 17.00 Uhr

Kursinfo: www.kidfitfun-velden.at.tf

Carinthian Dance Crew

Info: www.cdc-dance.at

PILATES

seit 25. Februar 2010
Donnerstag,
18.30–19.30 Uhr

Infos & Anmeldung

Karin I. Schuppe
Tel. 0650 / 7717013

www.bodycoach4you.at.tf

Wasserversorgungsverband Faaker-See-Gebiet

€ 120.000,- Schaden durch Unwetter:

Auf Grund der starken Regenfälle vom 4. auf 5. September 2009, wobei die Niederschlagsmenge in 24 Stunden ca. 230 l/m² betrug, wurde die am Fuße des Steilhanges verlegte Leitung zwischen der Quelfassung und der Quellstube der Reka-Quelle (im Gebiet der Marktgemeinde Finkenstein – Osthang des Türkenkopfes) auf eine Länge von ca. 80 lfm durch die Abrutschung des Hanges beschädigt, wodurch unsere ergiebigste Quelle zwangsläufig außer Betrieb genommen werden musste.

Während dieser Zeit konnte die Wasserversorgung im gesamten Versorgungsbereich durch die anderen Quellen sowie

durch den Horizontalfilterbrunnen in Winkl bewerkstelligt werden.

Wegen der Instabilität des Steilhanges, welcher aus zerklüftetem und verwittertem Dolomitgestein besteht, musste vor der Projektierung ein geologisches Gutachten eingeholt werden. Nach der wasserrechtlichen Bewilligung und der Beschlussfassung in den Gremien des Verbandes konnte schließlich mit den Bauarbeiten zur Wiederherstellung der Verbindungsleitung von der Quelfassung bis zur Quellstube am 23. November 2009 begonnen werden. Die Sanierungsarbeiten gestalteten sich in diesem exponierten Bereich (Steilhang bis zu 60°) sehr schwierig, weil am Fuße des Steilhanges eine Steinschlichtung zur

Hangsicherung errichtet werden musste. Die Arbeiten konnten noch vor Winterbeginn soweit abgeschlossen werden, sodass das Wasser der Reka-Quelle provisorisch (Umgehungsleitung) am 22. 12. 2009 wieder zur Verfügung stand.

Das Wasser wurde nach Fertigstellung des Provisoriums beprobt und nach Vorliegen des Wasserbefundes am 19. Januar 2010 wieder in das Netz eingeleitet.



Das Bild zeigt die Bauarbeiten – die neue Quelleitung wurde entsprechend dem geologischen Gutachten im Schutze der Steinschlichtung verlegt.

Im Frühjahr 2010 werden noch die Rekultivierungsarbeiten und die Innensanierung der Quellstube vorgenommen. *

Chippflicht für Hunde

Aufgrund vermehrter Bissverletzungen und Angriffe durch Hunde, werden immer neue Anforderungen an die Hundebesitzer gestellt:

Seit 1. Jänner 2010 müssen alle Hunde, die älter als drei Monate sind, mit einem Microchip versehen werden.

Hunde mit Ahnentafeln erhalten diesen Chip bereits im Alter von acht Wochen in der Zuchtstätte, bevor sie an ihre neuen Besitzer abgegeben werden.

Hat man einen Hund ohne Stammbaum, ist es äußerst problemlos, diesen chippen zu lassen: Ein Besuch beim Tierarzt mit Impfpass reicht. Der Microchip wird an der linken Halsseite eingesetzt und die Daten werden vom Tierarzt an die zentrale Datenbank weitergeleitet. Innerhalb von 14 Tagen bekommt man eine Registrierkarte zugesandt. Weiters wird

ein Barcode mit der Chip-Nummer in den Impfpass des Hundes eingeklebt.

Hundeführerschein

Bereits seit ungefähr zehn Jahren gibt es in Österreich die Hundeführerschein-Prüfung. Diese wurde von den Hundebesitzern jedoch kaum angenommen. Von 50.000 absolvierten Prüfungen waren es nur 30 Hundeführscheine.

Entsprechende Ausbildungskurse werden u. a. auch in der Hundeschule Förderlach (Tel. 042 52 / 2360) angeboten. Nähere Informationen unter www.hundeschule-foederlach.at

Als neue Variante wurde nun die BH-Prüfung (Begleithundeprüfung) eingeführt, welche ab 1. 1. 2010 für alle Hundeführer verpflichtend ist, sofern diese eine weitere Prüfung nach der österreichischen Prüfungsordnung ablegen möchten. *



Wintersporttag der HS St. Jakob i. Ros.

Auch heuer konnten wir mit Unterstützung der Naturfreunde St. Jakob i. Ros. (Guntram Perdacher, Florian Perdacher und Charly Fugger) einen wunderbaren Wintersporttag erleben. Gestartet wurde in den Disziplinen Ski Alpin und Snowboard.

Nach dem Rennen, das in zwei Durchgängen gefahren wurde, folgte eine Verlosung unter allen Startern. An dieser Stelle wollen wir uns recht herzlich bei der Firma GLOBO LIGHTING, den Eltern, der Firma Kelag und den örtlichen Banken für die tollen Preise bedanken.

Hier die Ergebnisse:

Kinder II weiblich:

1. Pirker Sandra
2. Pogelschek Anna
3. Kropiunig Laura

Kinder II männlich:

Schüler I weiblich:

1. Kautz Hannah

2. Egartner Daniela
3. Kajtna Klaudia

Schüler I weiblich Snowboard:

1. Aschgan Claudia

Schüler I männlich:

1. Perdacher Thomas
2. Schuster Christoph
3. Zenz Lukas

Schüler I männlich Snowboard:

1. Martinschitz Manuel
2. Fian Lukas
3. Stefaner Sascha

Schüler II weiblich:

1. Kilzer Francesca
2. Juri Sabrina
3. Snagic Meliha

Schüler II männlich:

1. Sitter Patrick
2. Petschnig Marvin
3. Kropiunig Christopher

Schüler II männlich Snowboard:

1. Obiltschnig Alexander
2. Mörtl Stefan
3. Lepuschitz Mario *



Die Tagessieger der HS St. Jakob i. Ros (von links): Alexander Obiltschnig, Hannah Kautz, Claudia Aschgan, Thomas Perdacher



Kinderhort Schabernack – Aktiv ins Jahr 2010

Auch heuer startete der Kinderhort Schabernack aktiv ins neue Jahr. Der tiefe Winter wurde tatkräftig auf der heimischen Schipiste, am Eislaufplatz, beim Winterwandern und Schneeburg bauen ausgenutzt. Auch beim Besuch des Hortes „Flotte Smarties“ in unserer Nachbargemeinde Rosegg konnten sich die „Schabernacks“ ordentlich austoben und neue Freundschaften schließen. Ein weiteres Highlight war die „Faschingsparty“ im Hort, wo sich unsere toll verkleideten Kinder bei Spiel, Spaß, Tanz und Faschingsgugelhupf närrisch vergnügten. Um ein wenig Sommergefühl aufkommen zu lassen, werden wir auch in den Osterferien das Hallenbad Klagenfurt besuchen.

Der Kinderhort „Schabernack“ steht unter der Trägerschaft der „KinderneSt“ gem. GmbH, und bietet eine ganzjährige, umfangreiche und liebevolle Betreuung von Schulkindern (6–12 Jahre).



Das Betreuungsprogramm umfasst gemeinsames Mittagessen, Erledigung der Hausübung, spannende In- und Outdoor-Aktivitäten, die je nach Interesse und Neigungen der Kinder von der Hortleitung Andrea Scharf und Irmi Agaton individuell gestaltet werden. Spiel- und Bastelnachmittage, Ausflüge, Feste und vieles mehr – während der Schulzeit sowie in den Sommerferien – gehören zum Hortalltag.

Für interessierte Eltern findet am **20. Mai 2010** ein Elterninformationsabend für den Sommerhort statt. Gleichzeitig können Sie im Kinderhort „Schabernack“ unter der Telefonnummer 0676 / 889 87 202 Ihr Kind für das Schuljahr 2010/2011 anmelden. *





100 Jahre Volksschule Maria Elend



Von links: LSR-Präs. Mag. Ebner, LSI Sandrieser, BSI RR Hainschitz, BSI Wurmitzer und LSR-Vizepräs. Altersberger

Am 4. Februar 2010 feierten wir in unserer Schule in Maria Elend das hundertjährige Bestehen der Volksschule.

Gemeinsam mit den Schülern bereiteten die Lehrerinnen und Lehrer ein unterhaltsames, abwechslungsreiches und schönes Programm vor.

Nach der Begrüßung durch die Leiterin der Volksschule, Frau Mag. Daniela Reichmann, und der Eröffnungsrede von Herrn Bürgermeister RR Heinrich Kattinig gab es noch Grußworte der geladenen Ehrengäste, u. a. von LH-Stv. und Schulreferent DI Uwe Scheuch, Bezirkshauptmann Dr. Harald Kastner, LSR-Präs. Mag.

Walter Ebner und Frau Sabine Sandrieser (Inspektorin für den zweisprachigen Volksschulunterricht).

Unter den weiteren Ehrengästen zu sehen waren auch Bezirksschulinspektor Manfred Wurmitzer, Landesschulrat-Vizepräs. Rudolf Altersberger sowie BSI RR Klaus Hainschitz.

Anschließend durften die Schüler auf die Bühne.

Mit vollem Einsatz und überzeugendem Talent wurden zweisprachige Theaterstücke, Sketches, Gedichte und Lieder dargeboten.

Durch das zweisprachige Programm führten Schüler als Moderatorinnen und Moderator.

Abschließend gab es noch ein geselliges Beisammensein bei Speis und Trank.

Četrtega februarja smo učiteljice, učitelj, učenke, učenci, starši in mnogo drugih gostov praznovali 100 let obstaja ljudske

šole v Podgorjah.

Pripravili smo lep in pester program in navdušili ponosne starše ter vse goste z igrami, pesmicami in petjem.

Družabnost se je končala z okusnim bifejom. *



Die Gemeindevertretung mit LH-Stv. DI Uwe Scheuch und Bezirkshauptmann Dr. Harald Kastner



VOLKSSCHULE ROSENBACH: S C H I F O A N ... – Veselje v snegu

Erlebnistag im Schnee:

Am 12. Jänner nahmen die 3. und 4. Schulstufe der Volksschule Rosenbach an der Aktion „Erlebnistag im Schnee“ teil. Der Schitag fand auf dem Dreiländereck statt. Das Wetter spielte leider nicht ganz mit, denn es war stellenweise sehr neblig. Die Schüler konnten aber trotzdem die bestens präparierten Pisten genießen. In der Hütte

waren alle auf einen heißen Tee zum Aufwärmen eingeladen. Vielen Dank! Ein herzliches Dankeschön gilt auch Herrn Michael Notsch für die Begleitung und hilfreiche Unterstützung!

Prav lepa hvala!

Učenke in učenci 3. in 4. šolske stopnje ljudske šole Področja so zamenjali zvezke s smučmi. Uživali so smučarski dan na Tromeji.

Bil je lep zimski dan, vendar je bilo precej megleno.

Veselimo se že na prihodnji smučarski dan. *





Schulschitag – Schulschirennen

Genügend Schnee und schönes Winterwetter erlaubten auch heuer wieder die Durchführung des traditionellen Schulschitages in St. Jakob i. Ros.

Am 26. Jänner veranstalteten die VS Rosenbach und die VS Maria Elend mit Unterstützung der Naturfreunde ihr Schulschirennen auf der Fini-Planai. Gefahren wurde ein Riesentorlauf in 2 Durchgängen. Nach der Besichtigung und einigen Probeläufen ging es auf der perfekt präparierten Piste so richtig los. Die Kinder waren voller

Ehrgeiz und Eifer bei der Sache. Dafür wurden sie mit Pokalen und Medaillen belohnt. Tagesbestzeit erreichte **Tobias Sereinig** aus der **1. Klasse (!)** der VS Rosenbach. **Bravo! Weiter so, Tobias!**

Ein herzliches Dankeschön den Naturfreunden, Ortsgruppe St. Jakob i. Ros., unter der Leitung von Guntram Perdacher und Karl Fugger, für die perfekte Durchführung. Die Eltern der VS Rosenbach und Maria Elend sorgten in der Pause für Jause, Kuchen und Getränke. Vielen Dank für die ausgezeichnete Verpflegung!



Veselo in luštno so se imeli otroci LŠ Področja in LŠ Podgorje pri smučarskem dnevu v Šentjakobu. Otroci so tekmovali v veleslalomu. Najboljši čas dneva je dosegel Tobias Sereinig

(1. razred, LŠ Področja). Starši, sošolci in učitelji mu prisrčno čestitajo!

Starši LŠ Področja in LŠ Podgorje so skrbeli za malico, pecivo in pijače. Hvala vsem, ki so pomagali! *

VS ST. JAKOB I. ROS. / LŠ ŠENTJAKOB V ROŽU

Besuch aus 8 europäischen Ländern an der Volksschule St. Jakob i. Ros.

30 Studenten und Studentinnen sowie deren Professoren und Professorinnen erfreuten uns am 2. März mit ihrem Besuch. Sie weilten im Rahmen eines zweiwöchigen EU-Projektes „BEAM“ (Building European Identity through Spirit, Sense and Meaning / Bildung einer europäischen Identität durch Geist, Sinn und Meinung) in Kärnten. Organisatorin dieses bemerkenswerten Projektes ist Prof. Dr. Pia-Maria Rabensteiner von der Pädagogischen Hochschule Kärnten.

Die Gäste wurden von der Schule sowie von Bürgermeister RR Heinrich Kattinig herzlich empfangen.

Als angehende Lehrer und Lehrerinnen wollten sie den österreichischen Schulbetrieb kennen lernen und nahmen am Unterricht teil. Sie waren begeistert von den vielen neuen Ideen für die Unterrichtsgestaltung, die sie in ihre Heimat mitnehmen wollen.

Dr. Indra Odina aus Lettland schrieb an die Direktorin Katharina Sticker:

„Dear Headmistress,
This letter is to thank you for a wonderful morning we had during our school visit in Volksschule St. Jakob/Šentjakob. It was a great honour to be met and welcomed by the mayor Mr. Heinrich Kattinig. We had a

chance to see how student's talents had been developed in song performances, teatre, lessons.

Our students of Ireland, Norway, Latvia, Austria, Hungary, Belgium, Finland and Denmark want to take home is group work interaction, student centeredness and the enthusiasm of the teachers ...

All in whole, it was a very rewarding experience, international students



from 8 countries got insight in teaching methods, discovered different aspects of teacher's profession and noticed various ideas for the classroom layout, that will be helpful for them ... *

FRÜHLINGSFEST

der Volkstanzgruppe St. Jakob i. Ros.
am Samstag, den 17. April 2010
Beginn: 21.00 Uhr im Kulturhaus St. Jakob
Vorverkauf: € 7,00 Abendkassa: € 10,00
erhältlich: Raiffeisenbank St. Jakob / Ros. & bei den Mitgliedern der VTG

PARTYTIME
MIT
MEILENSTEIN®



VIŠJA ŠOLA ŠT. PETER – inovativna šola s tradicijo

HLW ST. PETER – Schule mit Tradition & Innovation



Maturantski ples Višje šole šteje med tradicionalne in najbolj uspešne ples v Rožu. Letos se pripravlja na maturo 22 učenk in učencev.

Unter dem Motto „GOLDEN TIMES“ luden die Maturant/-innen und der Elternverein an der HLW St. Peter zum alljährlichen Maturaball.

GAST 2010 – Mit einem Schautisch präsentierten heuer die Schüler/-innen der HLW/Višja šola St. Peter ihre Ideen zum Thema „Genussland Kärnten“.



Učenke in učenci so na sejmu GOST 2010 oblikovali rožansko mizo. Pripravili so koroški jedilnik s petimi obroki in primernimi koroškimi vini. Publika je bila navdušena.

Da se učenke in učenci v Št. Petru odlično spoznajo na vina in jih znajo priporočati, so dokazali pri prvem izpitu za mladega someljeja. Člana izpitne komisije sta bila tudi gospa dipl. ped. Renelde Jost in diplomirani somelje Paul Seher.

Hervorragende Ergebnisse erzielten die ersten Kandidatinnen der HLW St. Peter bei den Prüfungen zum „Jung-sommeliere Österreich“.

Im Rahmen der Informationsveranstaltungen „Die Herausforderungen für das Leben nach der Matura – izizi za življenje po maturi“ stellte Ulrike Hallegger den Schüler/-innen ihren interessanten und erfolgreichen Berufsweg nach der Matura an der HLW St. Peter vor. Mittlerweile ist Ulrike für über 7.000 Mitarbeiter in der Merriott International Hotelkette zuständig und hat im Zuge ihrer beruflichen Tätigkeit bereits die ganze Welt bereist. Stolz gab sie den Schüler/-innen zu verstehen, dass sie das soziale Rüstzeug und die sprachlichen und gastronomischen Kenntnisse in ihrer Heimatgemeinde erworben hat.



Über gute Berufschancen für zukünftige Lehrer/-innen berichtete Landesschulinspektorin Sabine Sandrieser. Der Lehrberuf wird in Zukunft einige Neuerungen erfahren und überaus engagierter junger Pädagogen bedürfen.

Die HLW St. Peter bezeichnet sich als „**Schule für das Leben**“ bzw. „**Schule mit Tradition und Innovation**“, wird am Schulstandort in St. Peter doch seit mehr als 100 Jahren wertvolle Bildungsarbeit für Jugendliche geleistet.

Seit dem laufenden Schuljahr 2009/10 wurde ein Online-Learning-Management System an der HLW St. Peter installiert, das einen jederzeitigen Zugriff unserer Schüler/-innen auf Schuldienstleistungen auch von Zuhause aus ermöglicht. So können beispielsweise versäumte Unterrichtsinhalte abgerufen oder Arbeiten interaktiv bearbeitet und abgegeben werden.

Die Schüler/-innen der Einjährigen Wirtschaftsfachschule und des ersten Jahrganges der HLW beteiligten sich wie jedes Jahr am Projekt „**Gesunde Gemeinde**“ und waren am 25. März zum Thema „**Herz – srce**“ mit einer Schauwand und einem für das Herz gesunden Buffet im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. vertreten. *





ŠPORTNA UDEJSTVOVANJA V DVOJE-ZIČNEM OTROŠKEM VRTCU V ŠENTPETRU DIE SPORTLICHEN AKTIVITÄTEN IM ZWEISPRACHIGEN KINDERGARTEN ST. PETER

V začetku novega leta od 7.–9. januarja 2010 je večina otrok dvojezičnega otroškega vrtca Šentpeter preživela na snegu. Udeležili smo se smučarskega tečaja, ki ga je organiziralo društvo »Naturfreunde« Šentjakob. Kljub sobotnemu sneženju je organizatorjem uspelo tekmo izpeljati do konca. Vsi otroci so srečno prišli skozi cilj in si zaslužili medalje.

Pod vodstvom trenerke g. Mesotitsch Sem se otroci urijo prvih korakov teka na smučeh. Celi skupini pa je vzor Sami Mesotitsch, ki že pridno stopa po stopinjah očeta Daniela.

Ker nam bo snega kmalu zmanjkalo, smo v vrtcu poskrbeli, da se otroci lahko rekreirajo tudi v drugem športu – plavanju. Po velikonočnih počitnicah imajo otroci možnost, da se udeležijo plavalnega tečaja v mladinskem centru Cap Wörth, v Vrbi.

Veselimo se že tudi na prihajajočo pomlad, ker nam bo vreme omogočalo dopoldneve preživeti v naravi.

Den Beginn des neuen Jahres vom 7. bis 9. Januar verbrachten die meisten Kinder des Zweisprachigen

Kindergartens St. Peter im Schnee. Sie nahmen am Schikurs teil, der vom „Verein der Naturfreunde“ in St. Jakob i. Ros. organisiert wurde. Trotz des Schneefalls am Samstag gelang es den Veranstaltern, das Rennen durchzuführen. Alle Kinder kamen durchs Ziel und wurden dafür mit Medaillen belohnt.

Unter der Leitung der Trainerin Frau Mesotitsch Sem übten die Kinder die ersten Langlaufschritte auf den Schiern. Die ganze Gruppe eiferte Sami Mesotitsch nach, der bereits erfolgreich auf den Spuren

seines Vaters Daniel unterwegs ist.

Da es schon bald keinen Schnee mehr geben wird, haben wir im Kindergarten dafür gesorgt, dass sich die Kinder in einer anderen Sportart entspannen können, nämlich beim Schwimmen. Nach den Osterferien haben die Kinder die Möglichkeit, am Schwimmkurs im Jugendzentrum Cap Wörth in Velden teilzunehmen.

Wir freuen uns schon auf den nahenden Frühling, wo wir bei schönem Wetter die Vormittage in der Natur verbringen werden. *



Die neue Kirchenorgel in St. Jakob i. Ros. – eine Bereicherung der Kärntner Orgellandschaft

Die neue Orgel in der Pfarrkirche St. Jakob i. Ros. hat in der kurzen Zeit seit ihrer Aufstellung schon beträchtliches Aufsehen erregt. Organisten, die das Instrument bereits erprobt haben, stellten ihr ein sehr gutes Zeugnis aus. In einer Gästebucheintragung wurde sie als eine Bereicherung der Kärntner Orgellandschaft bezeichnet! Die Disposition (Zusammenstellung der Register) und die besonders weiche und dem Kirchenraum ideal angepasste Intonation ermöglichen eine einfühlsame Begleitung sowohl des Volks- als auch des Chorgesanges. Zur vollen Entfaltung ihrer tonalen Kraft gebracht werden kann sie aber bei der Interpretation entsprechen-

der Orgelliteratur.

Das Orgelkomitee St. Jakob i. Ros. lädt alle ein, sich von der Klangqualität dieses Instruments selbst zu überzeugen.

Matej Postenšek piše v Cerkvem glasbeniku med drugim to: Takoj, ko je bilo intoniranje piščali zaključeno, so orgle morale prestati prvi, skorajda najpomembnejši test. Nas bodo orgle preglasile? Le kako bomo sedaj peli? se je spraševal marsikateri pevec v župnijskem pevskem zboru. Strah je bil odveč, pričakovanja izpoljena. Kolikšna odgovornost za katerega koli orglarja! ...Naslednji preizkus: kako bodo orgle kos situaciji, ko beseda akustika izgubi ves svoj pomen? Rezul-

tat je dober, verniki so navdušeni, orglar si oddahne. Petindvajset registrov s slovenskimi, nemškimi in francoskimi oznakami je prestalo tudi ta test. Ni bilo več dvoma: Imamo nove orgle!

Odbor za orgle Vas vabi, da se sami prepričate o zvoku naših novih orgel!

Terminvorschau:

1. Mai 2010

Solistenkonzert um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Jakob i. Ros.

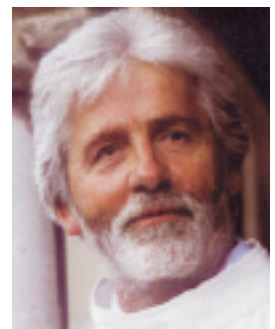
6. Juni 2010

Firmung in St. Jakob i. Ros.

4. Juli 2010

Pfarrfest im Pfarrhof/farovž St. Jakob i. Ros. Beginn: 10.00 Uhr *

60 Jahre jung



Am Ostermontag feiert Jurij Buch, Pfarrer von St. Jakob, St. Niklas und Petschnitzen sowie Dechant des Dekanates Rosegg seinen 60. Geburtstag. Wir gratulieren und wünschen ihm für die Zukunft vor allem Gesundheit und Gottes Segen für die Bewältigung seiner verantwortungsvollen Tätigkeit.

Nāšemu župniku in dekanu želimo vse najboljše, obilo moči in božjega blagoslova, da bo tudi v bodočnosti tako kot doslej izpolnjeval svoje poslanstvo. *



In memoriam Beppo Pliem



Bezugnehmend auf die rege Kunst- und Kultur-tätigkeit in der Markt-gemeinde St. Jakob im Rosental öffnet sich das Gemeindeamt als Forum für zeitgenössische Kunst. Der im April des Vorjah-res verstorbene Künstler Beppo Pliem war der Initiator des von der Ge-meinde mitunterstützten dreisprachigen Kunstbu-ches „Unterwegs zu den Künstlern in St. Jakob im Rosental“. Zu seinem Ge-denken fand im Sommer 2009 ein Beppo-Pliem-Me-morial mit den Künstlern Ruth Labak, Petra Ober, Ursula Pühringer, Gabriele Seethaler, Susanne Wech-titsch, Rainer Wulz und Wolfram Würzburger, statt. Es ist geplant, dass die Gemeinde zweimal pro Jahr einheimischen Künstlern die Möglichkeit bietet, sich mit ihren Ar-beiten vorzustellen.

Kot odziv na razgibano kulturno in umetniško dejavnost v tržni občini Šentjakob v Rožu se občinski urad odpira kot forum za sodobno um-etnost. Beppo Pliem, lani aprila preminuli umetnik, je bil ini-ciator trojezične knjige o umetnikih »Pot do umetnikov v Šentjakobu v Rožu«, ki jo je podprla tudi občina. Memorial v spomin Beppa Pliema je bil poleti leta 2009. Sode-lovali so sledeči umetniki: Ruth Labak, Petra Ober, Ursula Pühringer, Gabrie-le Seethaler, Susanne Wechtitsch, Rainer Wulz in Wolfram Würzburger. Občina namerava dvakrat na leto nuditi umetnikom iz občine možnost, da se predstavijo s svojimi deli.

Es ist die Kunst, die auf-zeigt, verbindet, verschie-dene Betrachtungsmög-lichkeiten zulässt und ein-ladet, zwischen scheinbar Widersprüchlichem Brük-ken zu bauen. Es ist das kreative Potential einer Gemeinde, das zu mehr Selbstbewusstsein und Stärke beiträgt.

Umetnost je tista, ki opozarja, povezuje, dopušča različne poglede in ki spodbuja h gradnji mostov med vsem, kar si na videz nasprotuje. Prav kreativni potencial občine prispeva k večji samozave-sti in trdnosti.

Rosemarie Wiltschnig



Beppo Pliem: Blumenstück / Kos cvetja, 2005

KUNSTFORUM MARKTGEMEINDE ST. JAKOB I. R.
FORUM UMETNOSTI TRŽNE OBČINE ŠENTJAKOB V R.

In memoriam Beppo Pliem

Ausstellungseröffnung in den Räumlichkeiten
des Gemeindeamtes
Odprtje razstave v prostorih občinskega urada

Freitag / petek, 16. April 2010, 19.00

Begrüßung durch den Bürgermeister /
pozdrav župana Heinrich Kattinig
Zur Ausstellung sprechen / k razstavi govorita:
Rosemarie Wiltschnig, Gustav Januš

KulTheater St. Jakob i. Ros. spendet für die Lebenshilfe

Wie jedes Jahr war die KulTheater-woche im November sehr erfolg-reich.

Durch die zahlreichen Spenden konnten Einnahmen in der Hö-he von € 2.000,- erzielt werden, welche vom KulTheater einer ge-meinnützigen Institution – der Lebenshilfe Ledenitzen – vor den Weihnachtsfeiertagen übergeben wurden.

Verwendet wird dieser Betrag für die Errichtung eines Therapieraumes und für weitere Umbauarbeiten.

Mit selbstgebackenen Keksen, Tee und vorgetragenen Gedich-teten wurde es ein bezaubernder vorweihnachtlicher Abend in der Lebenshilfe, für welchen sich das KulTheater recht herzlich be-danken möchte.

Die Bewohner selbst sind sehr theaterbegeistert und haben schon Theaterluft geschnuppert. Sie wurden daher auch für No-vember heurigen Jahres vom KulTheater St. Jakob i. Ros. zu einer Sondervorstellung einge-laden. *



LIVE-TIME

im Kulturhaus St. Jakob i. Ros.

**Ostersonntag,
4. April 2010
ab 20.30 Uhr**

**mit den Live-Bands
„Dado mit Mega-Mix“
„Remote Control“**



Eintritt:

€ 5,- (Vorverkauf) / € 7,- (Abendkasse)

**KOSTENLOSES HEIMFAHRTSERVICE
mit dem GO-MOBIL**

im Gemeindegebiet bei Vorlage der
Eintrittskarte möglich!

(Eine vom Jugendreferat der Marktgemeinde
St. Jakob i. Ros. geförderte Veranstaltung)

„HERR“ ... LICHE DAMEN



Seit vielen Jahren ein Fixpunkt in der
internationalen Unterhaltungsbranche,
bieten die

„HERR“ ... LICHEN DAMEN

mit aufwendigen Choreographien,
phantastischen Kostümen,
raffinierten Haarkreationen und
exklusiven Federn-Arrangements
Travestie der Spitzenqualität.

2005 mit dem internationalen Showpreis
ausgezeichnet, präsentieren die
„HERR“ ... LICHEN DAMEN

**Samstag, 10. April 2010,
20.00 Uhr,**

die Show „FANTASY“

im Kulturhaus St. Jakob i. Ros.



Eintritt:

Vorverkauf € 14,- / Abendkasse € 18,-

Kartenvorverkauf und INFOS unter
Tel. 0 42 53 / 2295-24 (Tourismusamt)
und unter Mobil 0676 / 840 06 01 02



30 Jahre Faschingssitzungen in St. Jakob i. Ros. 30 Jahre Humor und Unterhaltung



Faschingsveranstaltungen in St. Jakob i. Ros. gibt es bekanntlich schon mehr als 30 Jahre, die bis zum Jahre 1980 nur am Faschingsdienstag am Hauptplatz durchgeführt wurden. Im selben Jahr entschlossen sich die Faschingsbegeisterten zur Gründung einer Gilde und 1981 konnten im neu erbauten Kulturhaus bereits die ersten zwei Faschingssitzungen abgehalten werden, deren Anzahl im Laufe der Jahre stetig vergrößert werden musste. Von Seiten der Aktiven war man stets bemüht, den Besuchern ein abwechslungsreiches und humoriges Programm zu bieten, was sich in dem großen Andrang zu den Veranstaltungen niederschlug. Grob gerechnet sind über 350 Programmpunkte, etwa 280 Sitzungen und mehr als 100.000 Besucher die stolze Bilanz der vergangenen drei Jahrzehnte. Nicht gezählt werden können die Stunden, die unsere Akteure

aus Freude an der Sache dafür aufgewendet haben. So gesehen sind die Veranstaltungen der Faschingsgilde ein nicht zu verachtender wirtschaftlicher Faktor in der Gemeinde geworden.

Um die Qualität der Veranstaltungen zu heben, wurde Jahr für Jahr sowohl in die technische Ausstattung des Kulturhauses wie auch in Kostüme, Requisiten und Maske investiert.

Gemäß den Statuten hat die Gilde aber auch stets ein soziales Engagement bewiesen und ohne öffentlichkeitswirksame Auftritte Teile des Erlöses für Unterstützungen bzw. zur Linderung von Not zur Verfügung gestellt.

Viele Auftretende, die in diesen Jahren die Sitzungen geprägt haben, sind mittlerweile im verdienten karnevalistischen Ruhestand oder weilen nicht mehr unter uns. Ihnen

gebührt ein besonderer Dank, waren sie doch die Männer oder „Frauen“ der ersten Stunde, die maßgeblich zur Entwicklung der Faschingsgilde beigetragen haben. In ihre Fußstapfen sind neue Kräfte getreten und es kommen laufend auch neue hinzu, die mit Freude und Engagement die Tradition der Faschingssitzungen fortsetzen. Der Kinderfasching hat gezeigt, dass es

genügend Talente gibt.

Die Faschingsgilde präsentiert sich der Öffentlichkeit dem elektronischen Zeitalter entsprechend mit einer eigenen Homepage. Unter www.faschingsgilde-stjakob.at kann sowohl Vergangenes als auch Aktuelles abgefragt werden. Klicken Sie sich ein und erleben Sie anhand der Bilder nochmals das diesjährige Sitzungsprogramm! *

Volles Kulturhaus beim KINDERFASCHING

Wie auch in den vergangenen Jahren war das Kulturhaus beim Kinderfasching der SPÖ-Frauen, organisiert von Frau Sabine Fertschnig, bis auf den letzten Platz gefüllt.

Nicht nur die kleinen Faschingsnarren mit ihren tollen Masken sondern auch viele verkleidete Erwachsene sorgten für ein kunterbuntes närrisches Treiben zur Musik von DJ Paul.

Natürlich gab es als Belohnung anschließend auch wieder den traditionellen Krapfenschmaus.

Ein herzliches Dankeschön den zahlreichen Sponsoren, welche wesentlich dazu beigetragen haben, dass auch heuer unsere Kinder einen unvergesslichen Faschings-Nachmittag verbringen konnten.

Auf ein Wiedersehen beim Kinderfasching 2011. *





SPÖ-Mitglieder- versammlung

Zur Mitgliederversammlung der SPÖ Ortsgruppe St. Jakob i. Ros. am 8. Dezember 2009 war auch NRAbg. und ÖGB-Chef von Kärnten, Hermann Lippitsch, geladen.

Gemeinsam mit Bgm. Reg. Rat Heinrich Kattinig und Ortsvorsitzenden Vzbgm. Robert Hammerschall nahm er die Ehrung langjähriger Mitglieder vor. *



Von links:
Bgm. RR Kattinig Heinrich, Mikula Gerhard (25-jähr. Mitgliedschaft), Moser Gerald (25-jähr. Mitgliedschaft), Ortsvors. Hammerschall Robert, Scherwitzl Adolf (40-jähr. Mitgliedschaft) und NRAbg. Lippitsch Hermann



27.-29. MAI

PROGRAMM:

info: www.cartteam-ferlach.at

Donnerstag 27. 5. 2010

18.00 Uhr: freiwilliger Prolog –
Start und Ziel in Velden
→ 19 Uhr Sektempfang Hotel Park's

Freitag, 28. 5. 2010

10.00 Uhr: Start Velden – Tarvis – Bled – Loiblpass –
Ferlach – Rabenberg – Maria Rain – Tutzach –
Ferlach – Rabenberg – Ziel: Reifnitz → Abendessen

Samstag 29. 5. 2010

9.30 Uhr: Start Velden – Bodensdorf – Feldkirchen –
Simonhöhe – Wegscheide – St. Veit
→ Mittagsrast – Mail – Brückl – Diex – Völkermarkt –
Schaidasattel – Ferlach – Rabenberg –
16.45 St. Jakob Ziel: Velden 17.30 Uhr
→ 20.30 Uhr Gala Dinner mit Siegerehrung
im Casino Velden

Großartige Stimmung beim SPÖ-Neujahrsball 2010!

Gute Laune, tolle Musik, Damen in eleganter Abendkleidung und viel Jugend sorgten beim parteiübergreifenden Neujahrsball 2010 für eine ausgezeichnete Atmosphäre.

Unter den zahlreichen Besuchern aus Nah und Fern waren wieder viele Wirtschaftstreibende und Politikprominenz, die gemeinsam eine unbeschwerter Ballnacht verbringen konnten.

Unseren vielen Sponsoren

sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt, denn ohne ihre Unterstützung ist so eine Veranstaltung nicht möglich.

Ebenfalls ein ganz großes Dankeschön den vielen Besuchern und den freiwilligen Helfern, die zum Gelingen dieses Balles beigetragen haben.

Auf ein Wiedersehen beim Neujahrsball 2011 freuen sich die Organisatoren. *

ARBÖ-Ortsklub

Einen schwungvollen Abend erlebten Besucher des Kärntner ARBÖ-Balles im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. bei Musik mit Gerry Vesterberg & Flashback und einer Oldtimer-Disco.

Die Mitternachtseinlage gestaltete die Sängerin Birgit Pless mit romantischen und flotten Schlagern.

Der Tombola-Hauptpreis, eine Reise an die Adria, ging an die Rosegger Familie Liegl.

Beim Ball u. a. gesehen: Die beiden Vizebürgermeister Robert Hammerschall und Guntram Perdacher, GV Mag. Arnold Muschet, die Gemeinderäte Ulli Rojak, Roman Sucher, Erich Olipitz, Karl Fugger, ARBÖ-Landesgeschäftsführer Mag. Thomas Jank, Prüfzentrum Villach-Leiter

Leopold Hinteregger mit seinem Technikerteam, LABg. Dr. Beate Prettnner, GFK Oberst Wolfgang Gabrutsch, Militärführer Oberst Walter Gitschthaler, Oberst a. D. Mag. Dr. Adi Reiter, Roseggs Vize Günther Trodt, die Architekten Dipl.-Ing. Mikula und Dr. Olipitz, Reisebürochef Stefaner, die Powerplate-Familie Sereinig aus Rosenbach, Rosentalerhofchef Herbert Stefan, Tennis-Staatsmeister Markus Ahne mit Eltern.

Der traditionelle **Muttertagsausflug** findet am Samstag, dem 8. Mai, statt. Das Ausflugsziel steht noch nicht fest, Anmeldungen nehmen Funktionäre schon entgegen.

Eine unfallfreie Fahrt wünscht der ARBÖ St. Jakob i. Ros. *



Auch der ORF Kärnten erwies dem Kärntner ARBÖ-Ball die Ehre – Hier mit LABg. Dr. Beate Prettnner.



Dorfgemeinschaft Mühlbach 2009

Am 12. 2. 2010 hielt die Dorfgemeinschaft Mühlbach ihre Jahreshauptversammlung für das Jahr 2009 im Hotel Thomashof in Mühlbach ab. Ein Tag, an dem eine Veranstaltung die andere jagte. Umso erfreulicher war es, dass man RR Bgm. Heinrich Kattinig und GV Mag. Arnold Muschet als Ehrengäste begrüßen konnte.

Beeindruckend fiel der Bericht des Vorstandes über das vergangene Jubiläumsjahr aus. So veranstaltete man neben Osterfest, Kinderfasching, Tanzkurs, Ausflug in die Südsteirische Weinstraße, Adventbasteln, Eisstockschießen, Weihnachtsfest, „Freitags-sport“ und Kirchtagsladen, auch ein fulminantes Jubiläumsfest.

„35 Jahre Dorfgemeinschaft Mühlbach – 5 Jahre Dorfgemeinschaft Mühlbach NEU – sehr wohl ein Ereignis, welches auch gebührend gefeiert werden sollte!“, so der Vorstand. Aus diesem Grund gab es bei diesem 2-tägigen Event im August 2009 ein großes Festzelt, Live-Musik an beiden Tagen, eigenes Discozelt und eine Tombola mit tollen Preisen, wie zum Beispiel ein Wellnessurlaub für zwei Personen im Falkensteiner Hotel & Spa Bleibergshof.

Doch auch bei den anderen Veranstaltungen legte man sich wie immer voll ins Zeug.

So wurde beispielsweise beim Weihnachtsfest erstmals ein Kinderkrippenspiel in einer eigens dafür liebevoll dekorierten Arena vorgeführt. Für den Kinderfasching engagierte man sogar einen Zauberkünstler, welcher nicht nur die „Kleinen“, sondern auch

die „Großen“ mit seinen zahlreichen Tricks ins Stauen brachte.

Ziel der Dorfgemeinschaft ist es, die bisher aufgebaute Veranstaltungsreihe fortzuführen, zu optimieren und auszubauen.

Bgm. Heinrich Kattinig bedankte sich im Namen der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. für die hervorragende, generationsübergreifende Arbeit im Dienste der Allgemeinheit und betonte, wie wichtig die Vereinsarbeit für die gesellschaftliche Entwicklung, aber auch für unseren Nachwuchs ist.

Abschließend bedankt sich der Vorstand auf das Herzlichste bei allen Mitgliedern, Helfern, Besuchern, Sponsoren und hofft auf ein baldiges Wiedersehen. *

**„Viel erreicht,
noch mehr zu tun!“**

www.dgm-muehlbach.at

STELLENAUSSCHREIBUNG

der SPAR Österreichische Warenhandels AG

**SPAR AG in Kärnten und Osttirol sucht
mehrere Lehrlinge für Herbst 2010
(Aufnahmedatum 1. Sept. 2010)**

Angeboten wird sowohl die klassische 3-jährige
Lehrlingsausbildung als auch
die 4-jährige Doppelmatura.

*Nähere Informationen erhalten
interessierte Bewerber auch direkt von den
MarktleiterInnen in den SPAR, INTERSPAR,
EUROSPAR und TANN-Märkten!*



Dorfgemeinschaft Maria Elend feierte Fasching

Jedes Jahr am Faschingsdienstag ist Maria Elend mit der Dorfgemeinschaft Maria Elend die Faschingshochburg im lustigen Rosental.

Das bekannte Malu, Malu (Maria lustig) bestimmt für einen Tag das närrische Treiben in der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.

Auch heuer konnte das gewählte Motto: „ROSN-TOLA OPANBALL“ alle begeistern. Unter diesem Motto zogen die „Opanball-Tänzer“ und die Star-

gäste „Draulöwe Ritschi“ mit seinem „Hasikatzi“ und der „DIVA vom anderen Stern“ ihre Runde durch St. Jakob und Maria Elend und besuchten die örtlichen Gewerbebetriebe, Banken und Gasthäuser.

Am Nachmittag gab es im GH Auer in Maria Elend eine Kinderdisco mit Gratiskrapfen und Limonade.

Nach der Eröffnung des Kinderfaschings sammelten sich alle Faschingsnarren der Dorfgemeinschaft,



um so wie jedes Jahr dem Caritasheim einen Besuch abzustatten.

Das Team der Dorfge-

meinschaft bedankt sich recht herzlich bei allen, die am Faschingstreiben mitgewirkt haben. *

6. ROSENTALER OLDTIMER-TRAKTORTREFFEN

der Dorfgemeinschaft Maria Elend

Sonntag, 27. Juni 2010

bei der Kirche in St. Oswald –
„Radlerrast Laksche“

ARON JURITZ – ein St. Jakober auf den Spuren von Sigi Grabner!

Snowboarden ist Aron's Leidenschaft. Schon mit 5 Jahren stand er auf dem „Brett“. Obwohl auch in anderen Sportarten talentiert, so war doch das Snowboarden immer seine



Lieblingssportart. Es wurden Kontakte zum Snowboardteam „Kellys Club“ Landskron geknüpft. Dort fuhren die Besten – unter anderem auch die heurige Olympiateilnehmerin Ina Meschik. Die ersten Siege waren hart erarbeitet und 2008 war Aron schon Kärntner Meister sowie auch österreichischer Vizemeister im Parallel-

slalom in seiner Klasse.

Aufgrund seiner Leistungen wurde er in den Landeskader aufgenommen und kam unter die Fittiche von LSVK-Trainer Alex Namesnik. Die Einschreibung ins Sportborg Spittal war die logische Folge. Neues Material und das intensive Training im Landeskader haben sich bezahlt gemacht. So führt Aron überlegen im Sparkassen-Snowboard-Landescup und die Chancen stehen gut, auch die österreichweite Austrian Trophy Wertung zu gewinnen.

Nächstes Jahr darf Aron als Jugendläufer schon bei FIS-Rennen starten. Sein nächstes Ziel ist es, bei der Jugendolympiade dabei zu sein. Auf seinem Weg wünschen wir ihm noch viel Erfolg! *

ESV Tarco Tallach in der Landesliga!

Der 2006 gegründete Eis- und Stocksportverein ESV Tarco Tallach schaffte es im November 2009 von der Bezirksliga in die Zwischenliga aufzusteigen.

Der Obmann Herwig Kopp bestritt die Meisterschaften mit zwei Moarschaften, die aus den Spielern Santer Michael, Scherzer Johann, Thomele Klaus, Paheiner Sigi, Urschitz Hermann, Brandstätter Walter und Michael bestehen.

Durch fleißiges Training gelang ihnen Anfang Dezember 2009 ein nochmaliger Aufstieg in die Un-

terliga. Ende Dezember erreichten sie dann in der Unterliga den 1. Platz.

Somit war der Einstieg in die Oberliga gesichert. Zum krönenden Abschluss feierten sie im Jänner 2010 noch den Aufstieg in die Landesliga und hatten somit eine traumhaft erfolgreiche Saison beendet.

Dank der Großzügigkeit der Sponsoren wie z. B. der Tarmann Chemie und der Villacher Brauerei, ohne die ein Spielbetrieb nicht möglich wäre, hoffen wir auch 2010 auf eine erfolgreiche Saison. *





Sportverein St. Jakob i. Ros.

Die alljährliche Nachwuchs-Weihnachtsfeier des SV St. Jakob i. Ros. wurde diesmal mit einem neuen Event – der Après-Fußball-Party – verknüpft. Im beheizten Zelt am Sportplatz fanden sich beinahe alle 100 Nachwuchskinder und Jugendlichen mit ihren Eltern und Großeltern ein. Besonderen Anklang fanden die musikalische Umräumung von Robert Koller & Friends, die große Tombola mit tollen Preisen und natürlich die Hubschraubershow von Ferdi Strauß, bei der die Kinder auch selbst Hand anlegen durften. Anschließend ließen sich Kinder und Erwachsene die schmackhaften Menüs von Hans Wrolich schmecken. Kleine Geschenke durften zu Weihnachten natürlich auch nicht fehlen. Bgm. RR Heinrich Kattnig unter-

strich in seiner Ansprache die Wichtigkeit der Kinder- und Jugendförderung des Vereines, wodurch Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde eine sinnvolle, zielgerichtete Freizeitgestaltung ermöglicht wird. Auch die im Anschluss stattfindende „Après-Fußball-Party“ war gut besucht.

Musik für jede Altersklasse und mehrere Bars sorgten dafür, dass das Flair für jeden passte. Ein besonderes Highlight war die Mitternachtseinlage von „Remote Control“.

Für den kleinen Hunger war Hans Wrolich zuständig. Bis in die frühen Morgenstunden feierte man gemeinsam den Saisonabschluss, den SV, das bevorstehende Weihnachtsfest, die gute Musik ...

Die Kampfmannschaft des

SV bereitet sich bereits seit Wochen auf die kommende Frühjahrssaison vor. Das junge Team unter Reinhold Koller will sich gemeinsam noch um den einen oder anderen Platz nach vorne arbeiten, bevor dann das Ziel im Herbst nur neuerlich der Aufstieg in die erste Klasse sein kann. Getreu dem Leitsatz des SV – in erster Linie auf den eigenen Nachwuchs zu bauen – hat sich der Kader kaum verändert:

Zugänge: **Keuschnig Markus** (St. Egyden), **Ogradnig Thomas** (15! Aus dem

eigenen Nachwuchs), **Primessnig Jürgen** (nach Verletzung zurück)

Abgänge: **Koren Roman** (Faak)

Der SV St. Jakob i. Ros. freut sich auf ein Wiedersehen am Sportplatz! *



Thomas Ogradnig,
Markus Keuschnig

Termine der Kampfmannschafts-Heimspiele im Frühjahr 2010:

Samstag	10. 4. 2010	16.00 Uhr	Arriach
Samstag	24. 4. 2010	16.00 Uhr	Malta
Samstag	8. 5. 2010	16.30 Uhr	Techelsberg
Sonntag	16. 5. 2010	17.00 Uhr	Töplitsch
Samstag	29. 5. 2010	17.30 Uhr	Ferndorf
Samstag	12. 6. 2010	18.00 Uhr	Afritz



Auf Initiative des SV St. Jakob i. Ros. und der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. wird heuer die Durchführung eines der beliebten Fussballnachwuchscamps am Sportplatz in St. Jakob i. Ros. organisiert.

Der Kärntner FNC wurde gegründet, um Kinder und Jugendliche vermehrt für den Fußballsport zu begeistern und auf die Wichtigkeit von Bewegung sowie Koordination bereits im jungen Alter ausreichend hinzuweisen. Mittlerweile, im 12. Jahr des Bestehens, zeigt sich, dass die Ideen und Visionen des Kärntner FNC bereits sehr gut realisiert werden konnten und auch nach wie vor von Jahr zu Jahr erweitert werden.

Das Organisationsteam, rund um Richard Urank, ist bemüht, in St.

Jakob i. Ros. ein attraktives Programm mit vielen bunten Highlights auf die Beine zu stellen, sodass der sportliche Nachwuchs voll auf seine Rechnung kommt.

Als Trainer fungieren ausschließlich ehemalige Profifußballer aus Kärnten. Vereinseigene Spieler erhalten auf den Kostenbeitrag (inkl. Verpflegung, Ball, Dress, etc.) zusätzlich eine Ermäßigung von 10%. Zielgruppe sind Mädchen und Buben von sechs bis vierzehn Jahren. *

Info: www.fnc.cc
SV St. Jakob i. Ros.:
0676/6420492 (Erich Pogelschek)
0664/5054947 (Joe Scherwitzl)

**Termin: 3. 6. bis 6. 6. 2010
(Fronleichnam)**



Im Bild übt Ex-Austria Kärnten Trainer Frenkie Schinkels mit den Kindern bei einem Besuch im Vorjahr im Rahmen des Nachwuchscamps in Velden, an welchem zahlreiche St. Jakober Kinder teilnahmen.

Im Hintergrund Richi Urank und Heinz Singerl mit zahlreichen Kindern.



OLYMPIA-SILBER FÜR DANIEL MESOTITSCH

Bei einer spontanen Aktion – Mission Gold für Daniel Mesotitsch – lud der Fanclub Mesotitsch unter der Federführung von Alfred Reichmann und seinem Team am Freitag, dem 12. 2. 2010, in das Kulturhaus St. Jakob im Ros., wo unter ca. 600 begeisterten Zuschauern der großartige Erfolg des St. Jakober's Daniel Mesotitsch mitverfolgt werden konnte.

Der erfolgreichste Läufer der Sportunion Rosenbach erfüllte die Erwartungen, die in ihn gesetzt wurden und erreichte mit seinem Biathlon Staffelteam Simon Eder, Dominik Landerterer und Christoph Suman den hervorragenden zweiten Platz bei den Olympischen Spiele in Vancouver.

Dies ist bisher der größte Erfolg den ein Nordischer in Kärnten erreicht hatte.

Die Freude über die Silberne in der Marktgemeinde St. Jakob im Ros. war riesengroß. So war es letztendlich logisch, dass dem

„Silberdani“ bei seiner Ankunft in Österreich ein würdiger Empfang bereitet wurde. Er wurde von seiner Familie und dem Fanclub in Salzburg am Flughafen empfangen und nach Hause nach St. Jakob im Ros. begleitet.

Dort wartete geduldig vor dem Kulturhaus in St. Jakob i. Ros. eine große Fangemeinde, die ihn würdig empfing. Eine Autogrammstunde unter Salutschüssen war für Dani unausweichlich.

Begrüßt wurde der Olympionike von Bürgermeister Heinrich Kattnig, den Vizebürgermeistern Robert Hammerschall und Guntram Perdacher, dem Fanclub Daniel Mesotitsch mit zahlreichen Anhängern sowie dem Obmann der Sportunion Rosenbach Albert Gitschthaler, und dem Biathlonreferenten des Landesschiverbandes Kärnten, Robert Graber.

Die Freude war riesengroß und alle lauschten den Ausführungen des Daniel Mesotitsch.



Foto: Sobe H.



Für die Sportunion Rosenbach ist dieser Erfolg Motivation, weiterhin mit der St. Jakober Jugend zu arbeiten und noch viele Dani's hervorzubringen.

Dem Silbernen wird im April nach Abschluss der Wettkampfsaison selbst-

verständlich ein großer Empfang seitens der Marktgemeinde St. Jakob im Ros., dem Land Kärnten und der Sportunion Rosenbach bereitet, wo er seinen Leistungen entsprechend gewürdigt wird. *

Astrid Fister u. Janko Ottowitz Gemeindeschimeister 2010



Am 28. Feber wurde das zweite Rennen um den Gemeindemeistertitel und gleichzeitig die Vereinschimeisterschaft der Naturfreunde St Jakob i. Ros. auf der Fuggerwiese in Karin durchgeführt.

Obwohl Samstag und Sonntag Tauwetter die Piste in Mitleidschaft gezogen hat, konnte das Schirennen problemlos durchgeführt werden.

Mit 112 Starterinnen und Startern wurde ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt. Erstmals gab es neben den Rennläufern/-innen der DSG Maria Elend und den Naturfreunden St Jakob i.



Gemeindeschimeisterin Astrid Fister, -meister Janko Ottowitz, Bürgermeister RR Heinrich Kattnig, Vzbgm. Guntram Perdacher und Naturfreunde-Wintersportreferent Christian Mikula,

Ros. eine starke Teilnehmergruppe der DSG Zell Pfarre, die die sonst üblichen Ergebnisse ein wenig durcheinander gebracht hat. Gemeindeschimeiste-

rin und Vereinsmeisterin wurde Astrid Fister, Gemeindeschimeister wurde Janko Ottowitz, Vereinschimeister wurde Guntram Perdacher. *

WANDER-PROGRAMM 2010

Das Wanderprogramm 2010 ist bereits erstellt und wir haben versucht, die Angebote noch mehr auf die Interessen der Mitglieder und Wanderer abzustimmen.

Außerdem haben wir für Kinder und Jugendliche neben den Winteraktivitäten auch ein Sommerprogramm vorbereitet und hoffen auf reges Interesse. Die Termine, Ziele und Berichte findet ihr aktuell im Internet unter:

www.st-jakob-roental.naturfreunde.at

„Berg Frei“



Ein runder Geburtstag

OSR. Johann Obiltschnig, Bürgermeister a. D. und Direktor der Hauptschule St. Jakob i. Ros., feierte Ende Jänner dieses Jahres seinen 60. Geburtstag.

Beinahe drei Jahrzehnte war OSR. Dir. Johann Obiltschnig sehr erfolgreich in der Kommunalpolitik der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. tätig.

Bereits 1979 wurde er in den Gemeinderat gewählt, war in den verschiedenen Ausschüssen vertreten und übernahm 1991 das Amt des 1. Vizebürgermeisters mit den Referaten Sport, Kultur, Tourismus und Umwelt.

Im Jahre 1997 wurde er Bürgermeister der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. und bekleidete die-

ses Amt bis zu seinem Ausscheiden aus der Gemeindepolitik im Nov. 2008.

In seiner Amtszeit gelangten wichtige Projekte zur Ausführung, so u. a. die Errichtung des Langlaufleistungszentrums in St. Jakob i. Ros., die Renovierung der Brücke Dragositschach-Selkach, die Sanierung der Volksschule Maria Elend mit Turnsaalzubau sowie der Aus- und Umbau des Altstoffsammelzentrums in Rosenbach und die Vorbereitungen für die Errichtung des Gewerbeparkes in St. Peter.

Auch hatte er von 2003 – 2009 die Funktion des Obmannes des Schulgemeindevverbandes Villach inne.

Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattinig, die beiden Vizebürger-



meister Robert Hammerschall u. Guntram Perdacher sowie Amtsleiter Karl Zenz stellten sich mit Glückwünschen beim Jubilar ein.

Geburtstage zweier ehemaliger Vizebürgermeister

Kürzlich feierten Altvizebürgermeister Franz **Rasinger** (linkes Bild) seinen 85. und Altvizebürgermeister Max **Jellenig** seinen 70. Geburtstag. Die Gemeindevertretung

und die Verwaltung der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. entbieten den beiden Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche, vor allem aber weiterhin viel Gesundheit.



SUCHER FRITZ – 80 Jahre



Seinen 80. Geburtstag feierte Anfang Jänner dieses Jahres Sucher Fritz aus Frießnitz.

Sucher Fritz war über drei Jahrzehnte Feuerwehrkommandant der FF-Frießnitz/Rosenbach und hat maßgeblich am Aufbau der örtlichen Feuerwehr mitgewirkt.

Unter seiner Führung wurde neben den Umbauarbeiten beim ehemaligen FF-Rüsthaus in Frießnitz

auch das Nebengebäude mit den Garagenräumlichkeiten errichtet, welches bis heute noch beim jährlichen Zeltfest von der Ortsfeuerwehr in Verwendung genommen wird.

Bürgermeister Reg.-Rat Heinrich Kattinig und Vzbgm. Robert Hammerschall besuchten den rüstigen Jubilar und überbrachten ihm die Glückwünsche der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.



ALTENEHRUNGEN

Dezember 2009 – Feber 2010

Im Dezember 2009 wurden geehrt:

zum 90. Geburtstag:
Kanzian Irma, Maria Elend 16

zum 85. Geburtstag:
Klemenjak Wilhelm, Schlatten 69

zum 75. Geburtstag:
Wiggenhauser Ignaz, Frießnitz 61/3

zum 70. Geburtstag:
Kuncic Josef, St. Peter 4
Metschina Franz, Mühlbach 73
Knafl Stefan, St. Jakob 205
Fugger Christine, Dreilach 17

Im Jänner 2010 wurden geehrt:

zum 85. Geburtstag:
Ottowitz Josef, Greuth 11

zum 75. Geburtstag:
Stingl Cäcilia, Tallach 41
Mikula Elisabeth, Frießnitz 36
Sitter Johann, Rosenbach 71
Gabriel Sonja, Lessach 22

zum 70. Geburtstag:
Moser Lieselotte, Frießnitz 48
Cuden Renate, St. Jakob 183
Schleicher Anton, St. Jakob 78
Plischek Zäzilia, Maria Elend 45
Schnider Germana, Srajach 40

Im Feber 2010 wurden geehrt:

zum 80. Geburtstag:
Koreiman Josef, Winkl 70

zum 70. Geburtstag:
Rotar Jakob, Frießnitz 50
Pleyer Olga, Winkl 55
Sest Ludmilla, St. Jakob 229
Lautmann Edda, Tösching 15



Palle Josefa – 90 Jahre



Sitter Magdalena – 95 Jahre



Bürgermeister Reg. Rat H. Kattinig besuchte die beiden Jubilarinnen und überbrachte die herzlichsten Glückwünsche der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.



AUS DEM STANDESAMT

Eheschließung



im Dezember 2009

Ing. SCHUSTER Johannes Arnold und Christina Maria, geb. Seger, 9184 Tösching 4

DEBALD Dirk und Nadine, geb. Otto, 9183 Rosenbach Nr. 46

Geburten



im 4. Quartal 2009

HAFNER Nico Alexander, Sohn der Martina Hafner und des Andreas Wassner, 9184 Feistritz 31

MELCHER Emily, Tochter der Daniela Melcher und des Christoph Aichernig, 9183 Kanin 26

STORNIK Alexander, Sohn der Christine Stornik und des Daniel Painter, 9184 St. Jakob i. Ros. 228/9

SUPANZ Sarina Emma,

Tochter der Dagmar und des Gerhard Raimund Supanz, 9184 St. Jakob i. Ros. 50

GERSTENBRAND Jana Marie, Tochter der Doris Gerstenbrand und des Johannes Pečnik, 9182 Maria Elend 151

LEDERER Lina Ilva, Tochter der Mag. phil. Ulricke Lederer und des Mathias Kristof, 9184 St. Jakob i. Ros. 188

Sterbefälle



im 4. Quartal 2009

JANEŽČ Mirko, geb. 11. 4. 1921, gest. 20. 10. 2009, zul. wh. in 9182 Greuth 3

TRAPITSCH Anna, geb. 4. 10. 1935, gest. 24. 10. 2009, zul. wh. in 9182 Maria Elend 79

KOTZ Ursula, geb. 15. 1. 1929, gest. 30. 10. 2009, zul. wh. in 9182 Tallach 15

NESTLER Maria, geb. 1. 9. 1918, gest. 30. 10. 2009, zul. wh. in 9182 Maria Elend 79

KUNET Rudolf, geb. 21. 3. 1957, gest. 2. 11. 2009, zul. wh. in 9184 Feistritz 61/1

GABBE Ruth Else, geb. 7. 7. 1933, gest. 8. 11. 2009, zul. wh. in 9182 Dragositschach Nr. 7

PERDACHER Urban, geb. 23. 3. 1930, gest. 9. 11.

2009, zul. wh. in 9184 St. Jakob i. Ros. 127

SELAN Franz Kurt, geb. 28. 3. 1943, gest. 16. 11. 2009, zul. wh. in 9182 Maria Elend 79

VALENTINITSCH Thomas, geb. 14. 12. 1922, gest. 22. 11. 2009, zul. wh. in 9183 Rosenbach 53

GANTSCHACHER Josef Walter, geb. 1. 2. 1927, gest. 24. 11. 2009, zul. wh. in 9182 Maria Elend 137

NEUBERSCH Walter Harald, geb. 13. 2. 1951, gest. 25. 11. 2009, zul. wh. in 9182 Maria Elend 79

NESSMANN Anna Maria, geb. 4. 8. 1921, gest. 30. 12. 2009, zul. wh. in 9184 Srajach 35